

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Im Anschlusse an die Bekanntmachung des Vorstandes (Börsenblatt 1894, Nr. 163) machen wir darauf aufmerksam, daß im Börsenblatte in den Anzeige-Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher« vom 1. August d. J. an mehrspaltige Anzeigen zugelassen sind.

Wir bitten die Herren Verleger, ihren Aufträgen künftig die Angabe hinzuzufügen, ob die betr. Anzeige auf ein Drittel (einspaltig), auf zwei Drittel (zweispaltig) oder auf ganze Seitenbreite (dreispaltig) gesetzt werden soll. Bei Aufträgen ohne diese ausdrückliche Angabe werden die Anzeigen wie bisher einspaltig gesetzt.

In Rücksicht auf § 12, Abs. 1 der neuen »Bestimmungen« haben wir angeordnet, daß Titelschriften über 20 mm Höhe in der Regel nicht angewendet werden dürfen, auch nicht in Clichés. Dagegen ist es nicht nur zulässig, sondern sogar erwünscht, daß den Anzeigen, insbesondere den ganzseitigen, die unter Umständen ein besonderes Circular zu ersetzen bestimmt sind, durch eleganten Accidenzsaß eine gefällige Form gegeben werde. Die Geschäftsstelle des Börsenvereins wird bezügliche Wünsche soweit möglich berücksichtigen; etwaige Mehrkosten für Saß und Korrektur hat der Auftraggeber zu tragen; auch wird selbstverständlich die Ausführung solcher Aufträge mehr Zeit erfordern.

Leipzig.

Der Ausschuss für das Börsenblatt.

Robert Voigtländer,  
Vorsitzender.

Bernh. Liebisch,  
Schriftführer.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.  
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

#### Karl Baedeker in Leipzig.

Baedeker, K., le Sud-Est de la France du Jura à la méditerranée et y compris la Corse. Manuel du voyageur. Avec 14 cartes, 13 plans de villes et 1 panorama. 5. éd. 12°. (XXVIII, 373 S.) Geb. n. 6. —

#### Buchhandlung der polnischen Verlags-Gesellschaft in Krakau.

Monumenta medii aevi historica res gestas Poloniae illustrantia. Tom. XIII et XIV. Lex.-8°. In Komm. à n. 10. —  
XIII. Acta capitulorum nec non iudiciorum ecclesiasticorum selecta, edidit B. Ulanowski. Vol. I. Acta capitulorum Gneznensis, Poznaniensis et Vladislaviensis (1408—1530). (VI, 663 S.) — XIV. Codex epistolaris saeculi XV. Tom. III. Collectus cura A. Lewicki. (LXXX, 665 S.)  
Sternbach, L., Fabularum Aesopiarum sylloge. E codice Parisino Gr. N. 690 suppl. edidit S. [Aus: „Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. zu Krakau.“] Lex.-8°. (83 S.) In Komm. bar n. 3. —

#### J. W. Cordier in Heiligenstadt.

Marien-Kalender, Eichsfelder. 1895. 19. Jahrg. 4°. (180 Sp. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) —. 30

#### Julius Dase in Triest.

Reichl, E., L. v. Salix u. V. Kosovel, Warenkunde u. Technologie unter Zugrundelegung des österr.-ungar. Zollltarifes u. des amtlichen Warenverzeichnisses. Mit Abbildgn. 3. Hft. gr. 8°. (S. 97—144.) In Komm. n. 1. —  
Einundsechzigster Jahrgang.

#### Carl Däcker's Verl. in Breslau.

Gottwald, Predigt zur Eröffnung der VII. schlesischen Provinzial-synode. gr. 8°. (12 S.) In Komm. n. —. 20  
Kolbe, J., der kleine Katechismus Dr. M. Luthers in ausgeführten Katechesen f. den Lehrer in der Oberklasse der Volksschule u. im Konfirmanden-Unterricht, nach den neuern Grundsätzen der Methodik bearb. u. hrsg. 2. Aufl. gr. 8°. (XVI, 303 S.) n. 3. 50; geb. in Halbdbr. n.n. 4. 10

#### Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Spezialkarte, geologische, des Königr. Sachsen. Hrsg. vom k. Finanz-Ministerium. Bearb. unter der Leitg. v. H. Credner. 1:25,000. Sect. 54 u. 55. à 48×50 cm. Kpfrst. u. Farbendr. Mit Erläutergn. gr. 8°. In Komm. bar à n.n. 3. —  
54. Bautzen—Witten. Von O. Herrmann. (37 S.) — 55. Hochkirch—Czorneboh. Von E. Weber. (22 S.)  
Studien, philosophische. Hrsg. v. W. Wundt. 10. Bd. 4. Hft. gr. 8°. (IV u. S. 485—631 m. 1 Taf.) n. 4. —

#### Gustav Fock in Leipzig.

Höhne, F., die Gedichte des Heinzelein v. Konstanz u. die Minnelehre. Litterarhistorische Untersuchg. Diss. gr. 8°. (66 S.) bar n. 1. —

#### Friedberg & Mode in Berlin.

Bibliothèque française à l'usage des écoles. Collection Friedberg & Mode. Nr. 15. 8°. Geb. in Leinw. n. 1. —; Wörterbuch dazu (22 S.) n. —. 20  
15. Contes du lundi par A. Daudet. Hrsg. u. m. Erläutergn. versehen v. A. Landehn. 2. Aufl. (VI, 98 S.) Geb. n. 1. —; Wörterbuch (22 S.) n. —. 20.

#### Germania, Actiengesellschaft f. Verlag u. Druckerei in Berlin.

Christ od. Antichrist. Beiträge zur Abwehr gegen Angriffe auf die religiöse Wahrheit v. Gottlieb. 2. Bd. 4. Pfg. gr. 8°. bar —. 50  
2. Der Sprach v. Wittenberg. Blicke auf die religiösen Wirren der Gegenwart. 2. Ausg. 4. Pfg. (S. 241—304.)



**A. Göbel's Verl. in Würzburg.**

**Weigand, A.**, die Befehung des hl. Augustin, in dram. Form bearb. gr. 8°. (117 S.) n. 1. —

**A. Saase's Buch. (Ernst Meyer) in Rathenow.**

**Schmidt, W.**, allgemeine Heimatkunde f. die Hand der Schüler. Mit verschiedenen, dem Text zu Grunde gelegten Holzschn. 8°. (V, 54 S.) n. — 40

— Heimatkunde der Kreise Jerichow I u. II f. Schule u. Haus. 2 Hfte. 8°. n. — 70

1. Allgemeine Heimatkunde. Mit verschiedenen Holzschn. u. den dem Texte zu Grunde gelegten Karten der Kreise Jerichow I u. II. (V, 54 S.) n. — 40. —  
2. Zusammenstellung der Heimatkunde der Kreise Jerichow I u. II m. besond. Berücksicht. der natürl. Beschaffenheit. (36 S.) n. — 30.

— dasselbe. (Große Ausg.) 8°. (V, 54; VI, 222 u. 36 S. m. Holzschn. u. 2 Karten.) Kart. n. 3. —

— Karte des Kreises Jerichow I zur Heimatkunde. 1:100,000. 25×31 cm. Lith. u. kolor. n.n. — 25

— dasselbe des Kreises Jerichow II zur Heimatkunde. 1:100,000. 32,5×25 cm. Lith. u. kolor. n.n. — 25

— Wandkarte der Kreise Jerichow I u. II f. den Unterricht in der Heimatkunde. 1:100,000. 106×65,5 cm. Lith. u. kolor. Auf Leinw. m. Stäben n. 5. —

**Hans Gadarath in Dresden.**

**Zelle, H.**, die kohlenäurehaltigen Bäder u. deren Heilwerth. gr. 16°. (23 S.) n. — 40

**Fr. Sacerfer's Buch. (R. Gantsch & R. Schoefl) in Prag.**

**Sammlung gemeinnütziger Vorträge.** Hrsg. vom deutschen Verein zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Nr. 191 u. 192. gr. 8°. In Komm. à n. — 30

191. Was heißt ethische Kultur? Von F. Jodl. (18 S.) — 192. Ueber das Höfliche Passionspiel. (Neu e. Einseitig. üb. die Geschichte unseres geistl. Schauspiel u. e. kurzen Bericht üb. andere deutschböhm. Volksschauspiele.) Von A. Gauffen. (20 S. m. 2 Abbildgn.)

**Ferdinand Harrach in Kreuznach.**

**Von Mainz bis Köln auf Rheines Welln! — Von Köln bis Mainz auf Welln des Rheins!** (In Versen.) 8°. (68 u. 68 S.) n. 1. —

**Geuser's Verl. (Louis Geuser) in Neuwied.**

**Kuhn, P.**, u. **K. Schulz**, die 2. Lehrerprüfung. Eine Sammlg. v. ca. 3000 Fragen u. Themen aus Prüfng. provisor. Lehrer, nebst Hinweisen üb. die Vorbereitg. zur 2. Lehrerprüfg. 4. Aufl. 8°. (VII, 149 S.) n. 1. 20

**Hinstorff'sche Hofbuch., Verl.-Gto. in Wismar.**

**Schwenn, H.**, die mecklenburgische Schweiz. Ein Führer f. Touristen u. Naturfreunde. Mit 1 Karte der mecklenburg. Schweiz u. eingedr. Spezialkärtchen. 12°. (102 S.) Kart. n. 1. 50

**Spezialkarte** der mecklenburgischen Schweiz f. Touristen. 1:75,000. 31×32,5 cm. Farbendr. In Karton n. — 60

**Zeitschrift**, mecklenburgische, f. Rechtspflege u. Rechtswissenschaft, hrsg. v. J. F. Budde, H. Bland u. C. Birkmeyer. 13. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 88 S.) n. 8. —

**F. Hölcher in Coblenz.**

**Ziel, B.**, das Aufhören der Neblaus u. der anderen Krankheiten in den Weinbergen durch e. einfaches, leicht anzuwendendes Mittel. 12°. (18 S.) In Komm. bar n. 1. —

**Ernst Reil's Nachf. in Leipzig.**

**Werner's, G.**, gesammelte Romane u. Novellen. Illustr. Ausg. 25. Bdg. 8°. (3 Bdg.) bar — 40

**Richard Quikow in Lübeck.**

**Führer**, neuer, durch Lübeck m. besond. Berücksicht. seiner Bau- u. Kunstdenkmäler. (3. Aufl.) 8°. (40 S. m. Plan.) bar — 75

**J. Schweitzer, Verl. (Jos. Eichbichler) in München.**

**Neubold, M.**, Feuerlöschtaktik f. Landgemeinden. 3. Aufl. 8°. (IV, 52 S.) — 30

**Theissing'sche Buchh. in Münster.**

**Keneffe, M. v.**, die Krankheiten des Schweines, deren Heilung u. Verhütung. Nach eigenen Erfahrgn. u. Beobachtgn. in gemeinverständlich. Form zusammengestellt. gr. 8°. (IV, 48 S.) n. 1. —

**Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

**National-Litteratur**, deutsche. Historisch krit. Ausg., hrsg. v. J. Kürschner. 829. Bdg. 8°. bar n. — 50  
Herder's Werke. 1. Bd. 1. Abtlg., hrsg., v. G. Meyer. 4. Bdg. (LXIII u. S. 353—506.)

**Verlagsbureau der Ungar. Akademie der Wissenschaften (Adalb. Tivinger) in Budapest.**

**Berichte**, mathematische u. naturwissenschaftliche, aus Ungarn. Red. v. I. Fröhlich. 11. Bd. [Octr. 1892—Octr. 1893.] 2. Hälfte. gr. 8°. (XV u. S. 161—491 m. 5 Taf.) n. 4. —

**Chyzer, C.**, et **L. Kulczyński**, Araneae Hungariae secundum collectiones a L. Becker pro parte perscrutatas conscriptae. Tomi II. pars 1. Theridioidae. gr. 4°. (III, 151 S. m. 5 Taf.) n. 10. —

**Wilhelm Violet in Leipzig.**

**Begleiter** bei der Berufswahl. Zusammenstellung der Berufszweige rücksichtlich der Berechtiggn. der Zeugnisse sämtl. höherer Lehranstalten. 3. Aufl. Beigegeben sind: a. Ordnung der Reifeprüfgn. an obengenannten Anstalten. b. Ordnung der Abschlußprüfg. nach dem 6. Jahrgange der 9stuf. höheren Schulen. c. Die Anfordergn. beim Kommissionsexamen f. Einjährig-Freiwillige. d. Die Anfordergn. bei der Fähnrichsprüfg. e. Ein alphabet. Register der Berufszweige. 16°. (46 S.) Kart. n. — 75

**J. C. W. Vogel in Leipzig.**

**Archiv** f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Hrsg. v. R. Boehm, O. Bollinger, E. Boström u. A., red. v. B. Naunyn u. O. Schmiedeberg. 34. Bd. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 168 S. m. 14 Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 15. —

**Ziemssen's, v.**, Handbuch der speciellen Pathologie u. Therapie. 1. Bd. 3. Aufl. 1. Thl. 2. Abth. 4. Hft. gr. 8°. n. 16. —

I. Handbuch der Hygiene u. der Gewerbekrankheiten. Bearb. v. A. Baer, L. Degen, R. Emmerich etc. Hrsg. von M. v. Pettenkofer u. H. v. Ziemssen. 1. Thl. Individuelle Hygiene. 2. Abth. 4. Hft. Die Wohnung v. R. Emmerich u. G. Recknagel. (XV, 714 S. m. 262 Abbildgn.) n. 16. —

**H. Wagner Sohn in Weimar.**

**Fränkel, S.**, der Kampf gegen die Margarine. Mit besond. Berücksicht. der Anträge des „Bundes der Landwirth“. gr. 8°. (48 S.) — 75

**George Westermann in Braunschweig.**

**Schubin, D.**, woher tönt dieser Mißklang durch die Welt? Roman. 3 Bde. 8°. (275, 214 u. 330 S.) n. 12. —  
Einbde. bar à n.n. 1. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.** 4956

Niehl, Religiöse Studien eines Weltkinds.

Wildenbruch, Schwester-Seele.

Wilbrandt, Meister Amor. 2. Aufl.

Schack, Graf, Meine Gemäldesammlung. 7. Aufl.

Bismarck's Reden von D. Kohl. Bd. 11.

Bibliothek russischer Denkwürdigkeiten. Bd. 4. Briefe v. Kavelin und Turgenjew.

Baldwin, Die englischen Bergwerksgesetze.

**Dieterich'sche Univ.-Buchh. (L. Horstmann) in Göttingen.** 4957

Kayser, der Kampf um die Kirche zu Dottenrode.

**J. G. W. Dieck' Verlag in Stuttgart.** 4958

Geschichte des Sozialismus in Einzeldarstellgn.

**Friedländer & Sohn in Berlin.** 4958

Fauna u. Flora des Golfes von Neapel.

Mittheilungen aus d. zoolog. Station zu Neapel. 11. Bd. 3. Hft.

Zoologischer Jahresbericht für 1893. 4959

Generalregister zu den Jahrgängen 1886—1890 des zoologischen Jahresberichts.

**Wilhelm Friedrich in Leipzig.** 4959

Warrentin, die Seeschlacht bei Helgoland.



<b>H. Gaertner's Verlag &amp; Seyfelder in Berlin.</b>	4958	<b>Wilhelm Ohrt in Wismar.</b>	4958
Gemoll, die Realien bei Horaz. 4. Heft (Schluss).		Ohrt, saure Gurlenzeit.	
<b>August Hirschwald in Berlin.</b>	4959	<b>G. Speidel in Zürich.</b>	4959
Medicinalkalender f. d. preuss. Staat a. d. J. 1895.		Mittheilungen d. Festigkeitsanstalt d. eidg. Polyt. Heft 6.	
<b>E. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.</b>	4957	<b>Bernhard Tauchnitz in Leipzig.</b>	4959
Neudruck d. Felddienstordnung.		Crockett, The raiders. (T. od. vols. 3005/6.)	
<b>J. Neumann in Neudamm.</b>	4957		
Hegewald, Hühnerhund. 3. Aufl.			
Sederstrumpf, Der Fuchs. 2. Aufl.			

## Nichtamtlicher Teil.

### Zur Festlegung der Ostermesse.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 150, 156, 162, 171, 180.)

Für diejenigen, welche die früheren Verhandlungen über die Festlegung der Ostermesse nicht kannten, ist eine Wiedergabe des Wesentlichen derselben deshalb nützlich, weil sie deutlich zeigt, daß die Bemühungen, die überlieferten Institutionen des Kalenderrechnungsjahres und der Handels- und Gewerbemesse zu konservieren, gleichwohl aber zu Reformen für den buchhändlerischen Geschäftsgang zu gelangen, vergeblich waren und aller Wahrscheinlichkeit nach unerreichbar bleiben müssen.

Der Credner'sche Vorschlag mußte eine laue Aufnahme finden, weil er für den Wissenden nichts Neues bot, weil er ohne tiefere Motive in die Erscheinung trat und weil — die Selbsthilfe inzwischen zu mancherlei Maßnahmen übergegangen ist, die darauf abzielen, den Geschäftsgang von Fall zu Fall, nicht nach einer allgemein gültigen Schablone zu regeln. Ich will hier nur an die Remissions- und Zahltermine der Reisebücher-, Landarten- und Kursbücher-Verleger, an die bereits bestehenden viertel- und halbjährlichen Abrechnungen, z. B. der Bar-, Groß- und Vereinsfortimente, und an die abweichenden Geschäftsgebräuche des in hohen Ziffern arbeitenden Kolportage-Sortiments und -Verlags erinnern, die man alle noch nicht übte, als man sich zur Zeit »ernstlicher und sachlicher« mit der Frage beschäftigte. Und wenn trotz gesteigerter Firmenzahl nicht nur für den vorliegenden Fall, sondern auch für andere Wünsche und Forderungen eine nur mäßige Bewegung entsteht, so liegt das an einer langsam, aber sicher sich vollziehenden Umwälzung, welche die Geschäfte zu individualisieren bestrebt ist und dazu neuer Formen bedarf. Dies scheinen manche noch nicht gemerkt zu haben.

Die Zustimmungen für eine Aenderung des Rechnungsjahres und für die Beseitigung des Begriffes Messe sind ausreichend und unter den verschiedensten, prägnant gehaltenen Begründungen erfolgt. Mit größerer Umständlichkeit bewegten sich die Auslassungen Peter Hammers, die aber in der Hauptsache nicht mehr als ein Excerpt der weit rückwärts liegenden Ansichten und Wünsche in dieser Frage darstellten.

Daß der Vorstand des Börsenvereins den Austrag der Angelegenheit beeinflussen oder sich zu eigen machen müsse, damit der Buchhandel zu einem Resultat gelange, ist durch nichts begründet. Nach den Satzungen hat er die Pflicht nicht, vielmehr ist ausdrücklich vorgesehen, die »Förderung der besonderen Aufgaben der verschiedenen Geschäftszweige« den Orts-, Kreis-, Verleger- und Kommissionärvereinen zu überweisen. Mit der Diskussion ist innerhalb derselben bereits begonnen worden. Die Ergebnisse sollen die nächste Kantateversammlung beschäftigen. Die Initiative einzelner braucht damit aber nicht beschränkt zu werden, ja sie ist zu einer Notwendigkeit geworden, soll die Sache gegenüber der zeitweiligen Schwerfälligkeit korporativer Beratungen in Fluß bleiben. So bedürfen wir dazu weder

bändereicher Niederschriften, noch vielzüngiger Ausschussfiguren, sondern nur der Erklärung einer Anzahl solcher, »die es wagen dürfen«, daß Neuigkeiten resp. à cond.-Artikel vom 1. April 1895 in neue Rechnung, d. i. 1. April 1895 bis 31. März 1896, gebucht werden, und daß das neue Rechnungsjahr für alle Rechnungsbezüge, also à cond. und fest, am 1. April 1896 beginne, um einen ersten praktischen Schritt zu thun. Diese Erklärung würde in angemessenen Zwischenräumen zu wiederholen sein, damit die Eigenmächtigkeit genügend bekannt und durch wiederholtes Lesen der Schreden derjenigen gemildert werde, die solche Wege nie, wenigstens nicht allein zu gehen pflegen. In weiterer Folge müßte die Uebergangs- bzw. Ausgleichsfrage zwischen dem alten und neuen Rechnungsjahr geordnet werden, d. h. das schwebende erste Quartal würde unter dem Gesichtspunkte »oft bewährter« verlegerischer Coulanz zu regulieren sein.

Daß die Verleger dem Bestreben, durch eine Verbesserung der Technik das Arbeitsfeld erweitern und intensiver bestellen zu können, Schwierigkeiten bereiten sollten, halte ich für ausgeschlossen. Soweit ich mündliche Zustimmungen in die Wagtschale legen darf, sieht man maßgebenderseits keine unübersteiglichen Hindernisse. Für den Sortimenten sind aus der Feder solcher die Sympathieen in überzeugender Weise zutage getreten. Das Gros aber, d. h. alle die, welche doch nicht wissen, ob Vorgehen oder Stehenbleiben besser ist, folgt z. B. ohne Not dem Gesetze der Attraktion.

Herr Credner sagt, daß man sich in Leipzig gegen alle Verbesserungsvorschläge der Handelsmesse so lange ablehnend verhalten habe, bis es zu spät geworden sei. Ich möchte daran die Nuganwendung knüpfen, daß auch die vielberühmte Organisation des deutschen Buchhandels nicht für die Ewigkeit geschaffen wurde und daß es denn doch nicht nötig ist, ein »Zu spät« abzuwarten für Neugestaltungen, die von der Mehrzahl der Interessenten als ein Bedürfnis empfunden werden. Handelsformen sind nicht vergleichbar einem eisernen Reifen, der, um die Hüften des Wanderers gelegt, diesen beschwert und hemmt; sie sind nur vergleichbar einem dehnbaren Gürtel, der zwar schließt, gleichwohl aber die Bewegungen nicht stört und erdrückt! R. Streller.

### Aus dem Bericht der Wiener Handelskammer.

(Aus der österr.-ungar. Buchdrucker-Zeitung.)

Die am Schlusse des Jahres 1892 gehegten Hoffnungen des Buchhandels sind nicht in Erfüllung gegangen. Der Geschäftsgang war im allgemeinen ein minderwertiger. Das Lesepublikum schränkt seinen litterarischen Bedarf ein, begnügt sich mit dem Ankauf der zahlreichen billigen Romane, Sammlungen und Zeitschriften, wodurch zwar die Arbeit des Sortimenters nicht verringert, wohl aber dessen Verdienst vermindert wird. Der Fremdenverkehr ergab für den Buchhandel so schlechte Resultate, wie seit langen Jahren nicht. Das Weihnachtsgeschäft hat sich dagegen etwas gehoben, obgleich der Absatz in Bilderbüchern mehr und mehr den Händen des Buchhandels entgleitet und an Spielwarenhandlungen übergeht. Auch diesmal wird auf die Schädigung des Sortiments-Buchhandels durch die hohe Besteuerung und die fortgesetzte Verleihung von Teilkonzessionen hingewiesen. Uebrigens wird nicht



verhehlt, daß ein Teil der schwierigen Lage, in der sich der Buchhandel befindet, aus seiner eigenen Mitte kommt: er leidet unter der erdrückenden Ueberproduktion. Nicht allein die Produktion von Büchern gehe in das Maßlose, sondern die Zeitschriften seien es, von denen dies insbesondere gelte; denn jeder Monat bringt eine bis zwei neue Fachzeitschriften, deren Existenzberechtigung in den meisten Fällen nicht nachgewiesen werden könne, und doch sei der Sortimentsbuchhandel genötigt, sich des kostspieligen, zeitraubenden und nicht lohnenden Betriebes derselben anzunehmen, wolle er nicht der Post oder der direkten Konkurrenz des Verlegers sein Feld überlassen. Ueberdies litt der Sortimentsbuchhandel, der mit dem weitaus überwiegenden Teile seines Bedarfs auf Länder mit Goldwährung angewiesen ist, im Berichtsjahre durch das hohe Goldagio.

Der Verlagsbuchhandel brachte eine Reihe schöner Werke auf den Markt und hat dadurch abermals gezeigt, wie sehr er bestrebt ist, seine Konkurrenzfähigkeit zu steigern und das durch den Export zu ersetzen, was ihm, bedingt durch unsere widrigen nationalen Verhältnisse, an Terrain im Inlande langsam, aber stetig genommen wird.

In Bezug auf die periodische Litteratur erfahren wir, daß die Zahl der Zeitungsunternehmungen in Wien 1757, Wiener-Neustadt 2, Korneuburg 2, Stein 3 und St. Pölten 3, zusammen 1767 betrug, was in diesem Kammerbezirke gegen das Jahr 1892 eine Steigerung um 118 Zeitungen bedeutet. Der entrichtete Zeitungsstempel betrug in Niederösterreich allein 900594 fl. gegen 817125 fl. im Jahre 1892. Die Menge der gedruckten und gestempelten Kalender erscheint mit 1259578 gegen 1248721 im Jahre 1892 ausgewiesen.

Betreffs des Musikalienhandels wird mitgeteilt, daß die Wiener Musik- und Theater-Ausstellung von günstiger Nachwirkung auf diesen Geschäftszweig begleitet war. Von großem Nachteile für den Sortimentshandel aber werden die vielen Leihinstitute mit ihren auf ein Minimum reduzierten Abonnementbedingungen bezeichnet. Doch wird auch hier die geradezu erschreckende Zunahme sogenannter Theilkonzessionäre, die ohne jede sachliche Vorbildung ein Bild geschäftlicher Unbeholfenheit bieten, als Uebelstand beklagt.

Im Kunsthandel war im Jahre 1893 kein besonderer Ansporn zu verzeichnen. Einige Versuche, wie die Wohlthätigkeitsauktion im Künstlerhause, haben auf den Absatz wenig befruchtend gewirkt, da sich die Kaufkraft der wirklich Besizenden den Bildern gegenüber noch äußerst schwach befand. Stiche und Heliogravüren, besonders letztere, haben sich schon dem Weltverkehr genähert; man sucht mit Vorliebe die in Wien hergestellten Drucke, die ganz von der bisherigen Schablone abweichen. Unsere Braundrucke haben sich den Weltmarkt erobert und es fanden sich Besteller aus England, Deutschland und Amerika ein. Auch der farbige Kupferdruck findet wieder Anklang und Verbreitung. Der Kunstverlag aber hat mit unsagbaren Schwierigkeiten zu kämpfen; der rein österreichische Verlag — und wäre er noch so gediegen — kann nicht durchdringen, weil jeder Absatz mangelt. Wenn es trotzdem gelungen sei, eine ziemliche Anzahl von Novitäten zu bringen, so sei dies dem Umstande zu danken, daß die Darstellungen dem Weltmarkt Beifall abgerungen haben. Ein Teil der Hoffnungen wird auf das Ende des amerikanischen Zollsystems gesetzt.

Der Landkartenhandel beginnt wieder zu prosperieren, und man hofft, daß Bestellungen von außen, sowie Erneuerung und Verbesserungen der bereits bestehenden Schulatlanten und Wandkarten diesen mustergültigen Leistungen, welche nach dem Urteile aller Fachleute zu den besten ihrer Art zählen, auch nachhaltigen Erfolg sichern werden.

Buchdruckereien und Schriftgießereien bestanden in Niederösterreich im Jahre 1893: 236 (1892: 232), Stein- und Kupferdruckereien 134 (169). An Arbeitspersonal findet sich für erstere Gruppe die Zahl von 5877 (5453), für letztere 1610 (1536) verzeichnet. Davon entfallen in der ersten Gruppe 3163 (2889) auf Gehilfen, 1130 (1038) auf Arbeiterinnen, 791 (760) auf Lehrlinge und 793 (766) auf Hilfsarbeiter. Das Verhältnis in den Stein- und Kupferdruckereien gestaltet sich wie folgt: 594 (578) Gehilfen, 226 (235) Arbeiterinnen, 325 (285) Lehrlinge und 465 (438) Hilfsarbeiter.

## Antwerpen und seine Weltausstellung.

Mitteilungen über das Buchgewerbe daselbst

von

Otto Schlotke.

(Fortsetzung aus Nr. 177 u. 180.)

Von diesen Zimmern aus gelangt man in den berühmten Hof des Druckerhauses Plantin. Es ist dies der Teil des Museums, den man häufig abgebildet sieht; aber keine Ab-

bildung, und sei sie noch so schön, vermag den eigenartigen Zauber wiederzugeben, der über dieser Stätte schwebt. Rings eingeschlossen ist der Hof von den altertümlichen Mauern der Druckerei, deren viele, bleigefassten Fenster in der Sonne blitzen und um die ein mächtiger uralter Weinstock seine grünen Zweige schlingt, während sich an der Rückseite in ungemein malerischer Beleuchtung die Arkaden hinziehen. Aus dem Weinlaub schauen überall die verwitterten Büsten der alten Druckherren des Hauses Plantin-Moretus heraus, und mit Ehrfurcht naht sich der moderne Buchdrucker diesen noch die alte Ritterlichkeit der Kunst in Tracht und Geberden repräsentierenden berühmten Kollegen. Eine weihewolle Stille liegt auf dieser Stelle einstiger rastloser Thätigkeit, und doch, man hat das Gefühl, als wäre wirklich die Druckerei noch im vollen Betriebe, so ist alles geblieben wie in alter Zeit; es ist, als müßte jeden Augenblick einer der Lehrlinge heraustrreten und in dem alten Brunnen Wasser schöpfen, als hörte man das Knarren der Handpressen, das Klappern der Winkelhaken und als käme jetzt einer der alten Druckherren, stolz mit Degen und Barett, dort die alte malerische Treppe herunter, im eifrigen Gespräch mit einem seiner gelehrten Korrektoren und ginge durch den lichtdurchfluteten Hof in die prächtigen Wohngemächer — doch nein, nur der alte Portier ist's, der mit einem langen, mit dem Bädeler bewaffneten Engländer die Treppe verläßt; über den Hof huschen zwei schwarze Katzen in die Blumen, die die Hand eines modernen Gärtners recht geschmacklos unter den alten Weinstock gepflanzt hat, und dumpf hallt das Geräusch einer benachbarten Dampfmaschine in die Stille hinein — der Zauber ist gebrochen.

Durch die Arkaden gelangt man rechts in das Verkaufszimmer, das einen Zugang von der Heiligen Geist-Straße hat und in dem einst das lesebedürftige Publikum sich die Bücher erstand. Daneben befindet sich ein kleines Bureau, in dem sich wohl ursprünglich der Besizer aufhielt, und angrenzend ein Familienzimmer. Diese drei Räume sind zu den ältesten des Gebäudes zu rechnen, das nicht in der heutigen Gestalt von Anfang an gebaut war, sondern im Laufe der Jahre manche Veränderungen erfahren hatte; so namentlich unter Franz Moretus, der die Fassade nach dem Freitagsmarkt baute und damit diese Seite zum Haupteingang machte, während sich dieser ursprünglich nach der entgegengesetzten Seite öffnete. In diesen drei Räumen war es also, wo die ersten Grundlagen für die spätere Größe des Geschäfts gelegt wurden, und gerade an dem Vergleich dieser kleinen Zimmer mit den späteren stets größer und eleganter werdenden der anderen Flügel erkennt man die Zunahme des Geschäfts und das Wachsen des Reichthums der Besizer. Das erwähnte Familienzimmer ist ein höchst charakteristischer Raum, der in seiner in altflandrischem Stil gehaltenen Wandbekleidung und der schönen Eichenholzvertäfelung, die allerdings zum Teil erneut ist, einen anheimelnden Eindruck macht. In diesem Zimmer steht auch ein altes Spinett aus dem 17. Jahrhundert, das eine Malerei, die heilige Cäcilie nach Rubens, trägt und Zeugnis davon ablegt, daß die Druckherren nach des Tages Mühe und Last auch der edlen Musik pflegten.

Von hier aus wendet man sich durch die Arkaden der Druckerei zu. Der erste große Raum, den man betritt, ist das Zimmer der Korrektoren, einer der merkwürdigsten Räume des Hauses. Bis auf die geringsten Kleinigkeiten ist es in der ursprünglichen Gestalt erhalten und gewährt einen ungemein interessanten Einblick in Leben und Treiben dieser Glieder eines früheren Druckhauses, die heute viel von der einstigen Bedeutung verloren haben. Auf diesen, mit hohen, reichgeschmigten Lehnen verzierten Bänken, zu denen eine Stufe hinaufführt, saßen die alten Herren, die sprachgewaltigen, vor dem mächtigen Tisch, über ihre Korrekturbogen gebeugt, und ließen die Gänsefüße eifrig über die Schnurger der Setzer



richten, während die Sonne vom Hof aus durch das grüne Weinlaub und die zierlichen Scheiben der großen Fenster blizte. Eine große Tafel an der Wand hat ihre Namen verewigt und die stattliche Reihe der Plantinschen Korrektoren, mit dem berühmten van Kiel oder Kilianus (1558) beginnend, bis zu Nobelius (1608) fortgeführt. An der Seite des Pultes steht eine mächtige Truhe, worin Manuskripte, Korrekturen u. aufbewahrt wurden, und gegenüber an der anderen Wand zwei große Schränke mit vielen Fächern, von denen jedes den Namen einer Stadt trägt, mit der Plantin zu thun hatte. In diese Kästen wurden die Aushängebogen sowie die Korrespondenz über die Werke, die von den Autoren der betreffenden Stadt in der Antwerpener Druckerei hergestellt wurden, gelegt.

Daneben liegt das Arbeitszimmer Plantins mit reichen vergoldeten Ledertapeten geschmückt und einem mächtigen Kamine, der ein Gemälde von Rubens, der ungläubige Thomas trägt. Von diesem kleinen, aber behaglichen Zimmer kommt man in einen größeren Raum, genannt das Arbeitszimmer des berühmten Gelehrten Justus Lipsius, der die meisten seiner Werke in der Plantinschen Druckerei herstellen ließ und zugleich der Freund des Johann Moretus und der Lehrer seines Sohnes Balthasar war. Es ist sehr wahrscheinlich, daß dieser Gelehrte, der eine große Anzahl klassischer Autoren herausgab und nicht zum mindesten zu dem Ruhm des Plantinschen Verlags beitrug, häufig in diesem Zimmer arbeitete. Ein seltsames Gefühl beschleicht uns, wenn wir sehen; wie noch alles in diesem Zimmer auf dem alten Platz steht, bis zu der altertümlichen Lichtschere auf dem kleinen Pult, und man möchte denken, daß der Gelehrte, dessen lebensatmendes Bildnis über der Thür hängt, im nächsten Augenblick hereintreten und seinen Platz am Pult wieder einnehmen wird. An der Wand hängt ein großer, vortrefflich gestochener Plan von Rom, der in Bezug auf manche Einzelheiten interessant ist.

Durch einen Gang gelangt man jetzt in die Letternkammer. In diesem Gang sind an beiden Seiten Tableaux mit Initialen aufgehängt und unter ihnen in Glaskästen die Originalholzstöcke dazu. Diese, jedenfalls später von der Museumsverwaltung aufgehängten Proben machen nun dadurch einen störenden Eindruck auf den Buchdrucker, daß im Gegensatz zu der sonstigen peinlichen technischen Ordnung in der Offizin ein Teil der Initialen auf den Kopf gestellt ist, so z. B. in der Serie 15 A fast alle E. Es bedarf wohl nur der Erwähnung an dieser Stelle, um die Verwaltung zu veranlassen, diesen kleinen Mangel zu verbessern, wie es erfreulicherweise mit einigen Satzformen, in denen Schriftzeilen auf dem Kopf standen, und auf die ich bei meinem letzten Besuch des Museums im Jahre 1891 den Führer aufmerksam machte, inzwischen geschehen ist. In bis an die Decke reichenden gewaltigen Regalen sehen wir in der Letternkammer die Schriftkästen aufgestapelt, eine Einrichtung, die dem modernen Buchdrucker kaum imponieren wird, wenn er bedenkt, wie schwierig solche schweren Kästen aus ihrer Höhe herunterzuholen waren. Einen wunderbar poetischen Anblick gewährt eins der alten Holzgestelle, aus dem ein Zweig des Weinstocks, der hier die Mauer durchbrochen hat, lustig hervorrant. Die eigentliche Schriftgießerei, die man auf einer kleinen Treppe vom ersten Stock erreicht, besteht aus zwei Räumen, in deren einem das Gießen und in dem andern das Fertigmachen stattfand, wie auch hier das Lager fertiger Schriften war. Die Schriftgießerei wurde erst 1614 unter Balthazar Moretus eingerichtet, während Plantin und Jan Moretus ihre Schrift noch von verschiedenen Schriftgießereien, so namentlich von Wilhelm le Bé in Paris, bezogen. Im Nebensaal, der die eigentliche Gießerei mit ihren Utensilien enthält, finden wir wieder so recht ein Stück alter Druckerpoesie. In dem freundlichen Zimmer befindet sich im Hinter-

grunde der alte Schmelzofen, eiserne Tiegel stehen rings herum, das Feuer scheint eben erloschen, denn noch sehen wir das erstarrte Blei auf dem Boden. An den Wänden, teils in Kästen, hängt in Reih und Glied das Handwerkszeug; Stempel, Matrizen, sowie fertige Typen liegen überall, und man hat Gelegenheit, die außerordentliche Accurateffe des Gusses an ihnen zu bewundern. So gilt dies namentlich von einer Serie zweifarbiger Antiqua-Initialen in vortrefflicher Zeichnung.

Von hier aus kommt man in die Druckerei und damit wohl in den schönsten und eigenartigsten Raum des ganzen Hauses. Wir sehen auf der einen Seite in schmucker Reihe die Pressen, sieben an der Zahl, und am Ende eine Kupferdruckpresse; an der anderen Seite stehen die Segregale, in der Mitte führt der Gang, der mit Ziegeln gepflastert ist und an den Stellen, wo die Segger stehen sollen, Holzdielen erhalten hat. Ungemein stimmungsvoll wirkt dieser Raum, wo gleichfalls alles bis auf Kleinigkeiten, wie in alter Zeit, erhalten ist. Die Pressen stehen mit aufgehobenem Deckel bereit zum Druck, die Druckballen liegen auf den mit Farbe geschwärtzen Steinen, in den Kästen liegt wie einst die Schrift, auf dem Rand stehen Winkelhaken, halb gefüllt mit Schrift, unausgebundene Kolumnen, fertige Sätze, an den Wänden hängen Korrekturabzüge, die Tenakel sind noch in den Leisten befestigt, die Böcke, auf denen die Segger saßen, stehen noch in den Gassen, — und im Hintergrunde schaut — in reizender Bervollständigung des poetischen Bildes — von hohem Sockel die Statue der Madonna mit dem Kinde herab, vor der einst auf dem Bestuhl die Jünger der schwarzen Kunst ihre Morgenandacht verrichteten. — Auf einer der Pressen wird vom Originalsatz ein Gedicht gedruckt in französischer Sprache »Das Glück dieser Welt«. Am Ende des Saales stehen die beiden unförmlichen ältesten Pressen, noch aus der Zeit Plantins stammend, während die andern wohl später angeschafft wurden. Sie zeichnen sich durch gefälligen Bau, leichte Beweglichkeit und eine ins Fundament eingelegte Marmorplatte aus. Auf den Regalen sieht man noch eine beachtenswerte Probe von Notensatz, sowie den dazu gehörigen Kästen mit Notentypen in Holz und Blei. Mit diesem Raum, aus dem man nicht ohne ein Gefühl der Nührung scheidet, wenn man die Mittel sieht, mit denen die alten Typographen sich behelfen mußten und doch Werke zu stande brachten, vor denen noch heute die Nachkommen voll Bewunderung stehen, ist die Reihe der Zimmer im unteren Geschloß beendet, und wir wenden uns nun dem ersten Stock zu.

Den ersten Stock erreicht man entweder durch die schon oben erwähnte alte Stiege im Hof mit prächtig geschmücktem Geländer oder wieder durch den Haupteingang über eine erst im vorigen Jahrhundert gebaute breitere Treppe. Man gelangt von hier zunächst in ein Zimmer, das mit Drucken anderer berühmter Druckereien gefüllt ist, so von Aldus Manutius, Estienne, Elzevier und von deutschen Druckern Hans Schönbergers Theuerdank, Augsburg 1517. Sodann folgt eine kleine Bibliothek, noch aus Plantins Zeit stammend, die in drei Zimmer führt, die wohl einst als Wohnzimmer benutzt wurden, jetzt aber zu Ausstellungsräumen umgewandelt sind. Hier finden wir nun eine außerordentlich kostbare Sammlung von Holzschnitten, Kupferstichen u., gewöhnlich daneben die ersten Abdrücke. Obgleich diese Sammlung nur einen kleinen Teil des ganzen Schazes, den das Museum verwahrt, enthält — rechnet man doch im ganzen gegen 15 000 Holzschnitte und 7—8000 Kupferstiche — so giebt sie doch schon einen Begriff von der Bedeutung, die dieses Illustrationsmaterial einst für das Haus Plantin gehabt haben muß. An der Fensterseite sind in Glaskästen diese Perlen der Xylographie und Gravirkunst, die jedes Genre umfassen, untergebracht, und an den Wänden hängen Abdrücke. Kupferstiche, die sich



namentlich durch ihre Größe auszeichnen, sind die Geißelung Christi nach Rubens und die Dornenkrönung nach van Nern, gestochen von Matthias Borrekens. Groß ist auch die Anzahl der noch unausgeführten, nur in Zeichnungen auf Holz vorhandenen Schnitte, unter denen die von J. B. Houwaert besonders schön sind. Ein reiches, unschätzbares Material an Ornamenten und Initialen in vlämischer Renaissance liegt ferner in diesen Kästen, und es erfüllt den Fachmann mit Bedauern, wenn er sieht, wie diese herrlichen Werke allmählich aber sicher durch den Holzwurm zerstört werden. Sollte es kein Mittel geben, sie zu schützen, oder wenn nicht, warum werden nicht wenigstens Galvanos genommen oder sie irgend einer Gießerei zur Reproduktion übergeben, damit diese wertvollen Arbeiten uns doch zum Nutzen reichen, während sie so, von der großen Menge verständnislos betrachtet, dem Fachmann unerreichbar, verderben?!

Von diesen Ausstellungssälen kommen wir in einen mit den Familienporträts der Moretus geschmückten Saal, der als Empfangszimmer gedient hat und mit seinem prächtigen Kamin, schönen Kronleuchter und kostbaren Teppich einen sehr vornehmen Eindruck macht. Ein interessantes Zimmer ist wieder das nächste, in dem die alten Privilegien des Druckhauses Plantin aufbewahrt werden; da liegen sie, sorgsam unter Glas, die mächtigen Urkunden mit den Siegeln, fast alle anfangend mit dem stolzen *«Wir, von Gottes Gnaden»*. So finden wir Privilegienbriefe von Kaiser Maximilian II., die sich namentlich durch schwungvolle und schöne Schriftzüge auszeichnen aus dem Jahre 1576 und aus späteren Jahren 1755, 1759, 1770, 1777 von Maria Theresia. Wie viele Briefe, wie viele kluge Unterhandlungen der Vertreter und — wie viel klingende Münze auch mag nötig gewesen sein, um manche dieser Schreiben, die sich meistens auf religiöse Druckwerke beziehen, zu erhalten — denn es wird berichtet, daß Plantin nicht absolut in dem Geruche eines frommen Katholiken stand und daß er sich einmal einem drohenden Kegergericht nur durch die Flucht entziehen konnte. Durch den schönen Korridor, der sich über dem obenerwähnten Arkadengang befindet, gelangen wir jetzt zu dem Schlafzimmer mit einem alten Himmelbett.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist noch die große Bibliothek, die zwei Zimmer einnimmt und von dem um die Ordnung und Sichtung des Plantin-Museums verdienten Max Rooses, demselben, der die vortrefflichen Werke *«Plantijn an de Plantijnsche Drukerey»* (Brüssel 1877) und *«Christoph Plantin, imprimeur anversois»* (Antwerpen 1882) herausgab, verwaltet wird. Sie wurde 1640 von dem Enkel Plantins, dem mehrerwähnten Balthasar Moretus, gegründet und umfaßt gegen 14000 Bände. Diese Sammlung besteht nur aus älteren Büchern, unter denen die Drucke des Hauses Plantin einen großen Teil bilden, wenn sie auch nicht alle vorhanden sind. Wertvoll sind namentlich eine Reihe von Inkunabeln und ca. 200 Manuskripte. Unter den Büchern ist eins besonders erwähnenswert, das Johann Moretus für Plantin zusammengestellt hat und das alle Titel der von Plantin gedruckten Bücher enthält. Außerordentlich groß ist die Anzahl der übrigen noch in dieser Bibliothek vorhandenen Kupferstiche, Holzschnitte, Briefe und sonstigen Erinnerungen, mit deren Sichtung und Ordnung man noch immer beschäftigt ist, wie namentlich auch die Hauptbücher und sonstigen Geschäftsnotizen, die, mit peinlicher Sorgfalt geführt, aus drei Jahrhunderten noch vorhanden sind. Welch reicher Schatz, wenn es gelänge, dem Fachpublikum auch diese in Auszügen zugänglich zu machen, und man daraus ersehen könnte, wie die Druckerherren in den letzten drei Säkulen ihre Arbeiten berechnet, ihre Sezer, Drucker und Korrektoren bezahlt haben, abgesehen ganz von dem allgemeinen kulturgeschichtlichen Wert!

Mit der Besichtigung der Bibliothek ist unser Rundgang durch das Musée Plantin beendet, und wir scheiden von einer Stätte, auf die der Antwerpener mit Stolz zeigt und die jedem Beschauer einen hohen Genuß und reiche Wissensbereicherung gewährt. Wohl haben wir auch in deutschen Museen manche der Sachen, die dort zu sehen sind; aber das Eigenartige, daß hier ein Druckerhaus von oben bis unten vom kleinsten bis zum größten vollständig und unberührt in seinem alten Charakter erhalten ist und daß dieses Druckerhaus uns einen wie durch ein Märchen hingezauberten Einblick in die tüchtige Arbeit eines der Geschlechter giebt, die der Jünger Gutenbergs mit Stolz und Freude nennt, das giebt dem Museum Plantin-Moretus seinen unschätzbaren Wert und Reiz; der Stadt Antwerpen aber wird es immer zum höchsten Ruhme gereichen, daß es durch die Opferwilligkeit seiner Bürger diese Stätte der Nachwelt erhalten hat.

(Fortsetzung folgt.)

#### Vermischtes.

Urheberschutz in Amerika. — Die wichtige Frage, ob Noten mit Text in den Vereinigten Staaten v. N.-A. als Bücher oder als Musikalien zu betrachten sind, ob sie demnach, wenn im Auslande erschienen und in den Vereinigten Staaten verbreitet, gemäß der gesetzlichen Vorschrift für Bücher dort gesetzt und gedruckt sein müssen oder ob sie als Musikalien ohne diese Beschränkung den dortigen Schutz genießen, hat kürzlich Richter Colt in Boston gelegentlich eines konkreten Falles entschieden. Eine Klage, die die Londoner Firma Novello & Co. und andere gegen die Bostoner Firma The Oliver Ditson Company angestrengt hatten, ist vom Bostoner Gericht in allen Punkten zu Gunsten der Kläger entschieden worden. Das Urteil lautet, daß der in dem Copyright-Gesetz der Vereinigten Staaten von Amerika vom Jahre 1891 gebrauchte Ausdruck *«Buch»* sich nicht auf *«musikalische Kompositionen»* bezieht, und daß es daher nicht nötig ist, solche Kompositionen in Amerika drucken zu lassen, um für sie den amerikanischen Urheberrechtsschutz zu erlangen.

Bahnhofsbuchhandlungen. — Anfang August ist, wie die *«Frankf. Ztg.»* meldet, für den Umfang des preussischen Staatsgebiets, eine allgemeine Entschliebung der Ressortminister über die einheitliche Regelung des Zeitungsverkaufs auf Bahnhöfen an Sonn- und Festtagen ergangen. Danach ist dieser Verkauf nur während der für das Handelsgewerbe allgemein freigegebenen Stunden zulässig und das Bedürfnis, für diesen Gewerbebetrieb auf Grund § 105c der Gewerbeordnung verlängerte Geschäftszeit zuzulassen, nicht anzuerkennen.

Deutsches Buchgewerbe-Museum in Leipzig. — Neu ausgestellt sind die Tafeln der Serie VI der Ornamentalen und Kunstgewerblichen Sammelmappe (Leipzig, Verlag von Karl W. Hiersemann), die, vom Kuratorium des Nordböhmischen Museums in Reichenberg herausgegeben, eine Auswahl Kunstschmiede- und Schlosserarbeiten des 13. bis 18. Jahrhunderts aus den Sammlungen des Museums enthält. Dr. Pazarek hat dazu einen kurzen Text geschrieben, in dem er auch das Inventar des Nachlasses des Prager Schlossers Jörg Schmidhammer wiedergibt, der für die kunstliebenden Habsburger in den Jahren 1559 bis 1577 eine ganze Reihe noch jetzt nachweisbarer Arbeiten angefertigt hat. Die Aufnahme der Gegenstände und der Lichtdruck der Tafeln ist, wie alle Arbeiten, die aus dem Atelier von Sinsel & Co. hervorgehen, vortrefflich gelungen. — Wir machen darauf aufmerksam, daß die Jahresausstellung, in der Erweiterung, die sie gelegentlich des 350jährigen Jubiläums der Leipziger Buchbinderzunft erfahren hat, vorläufig noch unverändert erhalten bleibt.

Associazione Tipografico-libreria italiana in Mailand. — Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Associazione tipografico-libreria italiana (Vorsitzender P. Ballardini) wird Sonntag den 2. September, vormittags 10 Uhr, an ihrem Sitz Mailand, Via Monte di Pietà Nr. 12, stattfinden.

Polnische Litteratur. — Ueber das litterarische Leben in Polen macht ein Warschauer Statistiker folgende Angaben: Nach seiner Berechnung sind im Laufe des Jahres 1893 2000 Werke in polnischer Sprache erschienen, und zwar hat allgemeine Litteratur und Kunst 150 neue Werke aufzuweisen gehabt, Poesie und Drama 80, das Gebiet der Romane und Erzählungen 120, des Lustspiels 30, theoretisch-wissenschaftliche Litteratur 80, Philosophie 30, Geschichte und Kritik der Litteratur 60, Psychologie 10, Weltgeschichte 20, Anthropologie und Ethnographie 10, Physiographie und



Geographie 20, politische Oekonomie 40, Mathematik und Naturwissenschaft 30, Verschiedenes, doch vornehmlich sozialen Inhalts 200, Medizin 60, speziell die Hygiene 30, Jurisprudenz 40, Agrifultur, Technologie, Gärtnerei 30, Pädagogik 15, Religions-Litteratur 100, kleinere Erzählungen 100, Gelegenheitschriften 200 und endlich gegen 100 Werke verschiedenen, namentlich volkstümlichen Inhalts.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kata-Loge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Le droit d'auteur. Organe officiel. Berne. VII. année. No. 8. 15 août 1894.

Sommaire: Partie officielle: Législation intérieure. Espagne. — Décret royal modifiant l'article 114 du Règlement d'exécution du 3 septembre 1880 (Cafés et cafés-théâtres). — Conventions particulières. Rapports entre pays non unionistes. Etats-Unis-Danemark. Proclamation du Président des Etats-Unis relative aux relations de ce pays avec le Danemark en matière de propriété littéraire. — Partie non officielle. Etudes générales. Association littéraire et artistique internationale. Congrès d'Anvers, programme des travaux. — Nouvelles de la propriété littéraire et artistique. I. Allemagne. Le traité germano-américain de 1892 devant la Diète de l'Empire. II. République argentine. Une étude sur la protection des droits d'auteur. III. Autriche. Modification et vote par la Chambre haute du projet de loi relatif à la propriété littéraire. IV. Brésil. Rejet du traité littéraire avec la France. Deux projets de loi concernant la propriété littéraire. Condition des auteurs étrangers au Brésil. Projet nouveau de Code pénal. V. Etats-Unis. Critiques adressées à la loi américaine sur le *copyright*. VI. Italie. Les traités particuliers et la Convention de Berne. VII. Vénézuëla. Tentatives faites par les Etats-Unis pour conclure un Arrangement relatif à la protection des droits d'auteur. — Correspondance. Lettre de Belgique (P. Wauwermans). Congrès international de la Presse à Anvers; la propriété des informations. Exécutions illicites; répression pénale, définition de la fraude. Reproduction des édifices du «Vieil Anvers». Contrat de reproduction, rupture, action en dommages-intérêts. — Jurisprudence. Grande-Bretagne. Tableaux vivants mis en scène d'après des peintures allemandes protégées; journal illustré, croquis, contrefaçon des peintures originales; lois anglaises; convention de Berne; législation allemande. — Avis et renseignements. 13. Un registre de comptabilité, précédé d'une méthode explicative constituant un système nouveau, peut-il être protégé en France à titre d'œuvre littéraire? — Bibliographie. A. Pileoco. Les Conventions littéraires internationales; compte-rendu par M. Halpérine-Kaminski. — Recueils périodiques.

Schweizerischer Buchhandlungsgehilfenverein. — Die diesjährige, 16. General-Versammlung des Schweizerischen Buchhandlungsgehilfenvereins wird am Sonntag den 2. September, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, in Einsiedeln stattfinden. — Die Gesamteinnahme des Vereins im Vereinsjahr 1893/94 beläuft sich auf 1459 Frs. 25 Cts., wovon statutengemäß die Krankenkasse 807 Frs. 85 Cts., die Vereinskasse 235 Frs. 95 Cts. und die Unterstützungskasse 415 Frs. 45 Cts. erhielt. Die Krankenkasse zahlte an Krankengeldern 945 Frs. und erübrigte 3574 Frs. 20 Cts. Ihr Reservefond beträgt 888 Frs. 90 Cts. Die Vereinskasse schließt mit einem Bestande von 189 Frs. 33 Cts. ab. Die Unterstützungskasse gewährte an Unterstützungen 139 Frs., überwies 300 Frs. an die Krankenkasse und schloß mit einem Bestande von 502 Frs. 60 Cts. ab. Der Gesamtvermögensbestand des Vereins ist 5155 Frs. 3 Cts.

Post. — Wiederholt sind Klagen aus Togo eingelaufen über verspätetes Eintreffen von dorthin bestimmten Sendungen. Der Grund ist in mangelhafter Adressierung zu suchen. Jede Sendung nach Pläzen innerhalb Togos muß, wie das Deutsche Kolonialblatt mitteilt, den Vermerk: «Westafrika, deutsches Schutzgebiet» tragen. Sendungen für die wissenschaftlichen Stationen daselbst sind außerdem mit der Aufschrift zu versehen: «Durch Vermittelung des kaiserlichen Zollamtes Lome».

Einbruch. — Die Polytechnische Buchhandlung A. Seydel in Berlin, Mohrenstraße 9, ist in einer der letzten Nächte, zum zweitenmale in wenigen Monaten, von Einbrechern heimgesucht worden. In beiden Fällen mußten sich die Diebe mit geringer Beute begnügen; der Geldschrank blieb uneröffnet. Doch haben sie dem Besitzer durch das Aufbrechen der Pulte und anderen Behältnisse immerhin beträchtlichen Schaden zugefügt.

Ausstellungspreis. — Herrn Carl Stange in Frankenberg i. S. ist auf der Erzgebirgischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Freiberg i. S. für seinen Reiseführer-Verlag die silberne Medaille zuerkannt worden.

### Personalmeldungen.

Erlaubnis zur Ordenstragung. — Seine Majestät der König von Sachsen hat genehmigt, daß Herr Kommerzienrat Bruno Klinkhardt in Leipzig den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Roten Adlerorden IV. Klasse annehme und trage.

## Sprechsaal.

### Unsere Gehilfen.

V. (Vgl. Börsenblatt 155. 177. 186.)

Die Anregung des Herrn Peter Dobbing ist höchst anerkennenswert. Es ist zweifellos, daß der Börsenverein die Gehilfen- und Lehrlingsverhältnisse in den Bereich seiner Thätigkeit ziehen kann und muß. Von der moralischen Verpflichtung ganz abgesehen ist er sich das selber schuldig. Eine ernste soziale Thätigkeit oder, da sie bereits vorhanden ist, die Ausdehnung seiner sozialen, gemeinnützigen Thätigkeit wird seinen berechtigten Forderungen an die Behörden und Regierungen größeren Nachdruck verleihen.

Wie nötig das ist, geht aus dem Verhalten der verschiedenen Regierungen in der Rabatt- und anderen Fragen hervor. Wo, wie in Sachsen, das Ansehen unserer Körperschaft besonders groß ist, wird der Buchhandel stets des bereitwilligen Entgegenkommens der Behörden sicher sein.

Die Anregung bezüglich des Ueberganges der Unterstützungskasse auf den Börsenverein wird vermutlich noch viel von sachkundiger Seite erörtert werden. Eine wichtige Frage wird dabei, wenn man grundsätzlich der tiefgreifenden Veränderung zustimmt, die Beteiligung der Gehilfen an der Verwaltung der Kasse sein. Nur wenn die nächsten Interessenten z. B. die richtige Verteilung der Leistungen überwachen, kann die Kasse gedeihen.

Wichtiger als das angeregte Lehrlingsexamen scheint mir die Eindämmung der Lehrlingszüchtereie zu sein. Das überwiegende Wirtschaften mit Lehrlingen mag dem einzelnen Prinzipal vielleicht von Nutzen sein — in vielen Fällen trifft nicht einmal das zu —; der Gesamtheit schadet es, und zwar nicht nur der Gesamtheit der Gehilfen, sondern dem Ansehen und der Thätigkeit des ganzen Buchhandels. Um den schlimmsten Uebelständen in dieser

Sicht abzuhelfen, müßten die Satzungen des Börsenvereins vorschreiben, daß in jedem Geschäft die Zahl der Lehrlinge nicht größer sein dürfte, als die der Gehilfen einschließlich des oder der Prinzipale. Schreiber, Hausdiener u. s. w. wären dabei natürlich nicht als Gehilfen zu rechnen. Zuwiderhandlungen wären mit einer Zahlung an die Unterstützungskasse zu ahnden; die Kontrolle hätten eventuell die Kreis- und Ortsvereine auszuüben.

Göttingen.

Dr. W. Ruprecht.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Nachdem nunmehr die neuen Anmeldeformulare in den Besitz der Herren Vertrauensmänner gelangt sind, möchten wir auch an dieser Stelle alle Kollegen, die dem Verbande noch nicht angehören, zum Eintritt in diesen auffordern. Insbesondere möchten wir aber an die verheirateten Kollegen, die dem Verbande noch fern stehen, die ernste Mahnung richten: «Sichern Sie Ihrer Familie die segensreichen Einrichtungen der Sterbekasse und vor allem der Witwen- und Waisenkasse».

An unsere bisherigen Mitglieder richten wir die freundliche Bitte, in ihrem Kreise für den Verband nach besten Kräften zu wirken, um noch Fernstehende dem Verbande zu gewinnen. Nicht dem Vorstande und den Vertrauensmännern allein sei die Agitation für den Verband überlassen — nein, jedes einzelne Mitglied möge im engeren Kreise auch das Seine thun, damit wir unsere Mitgliederzahl endlich einmal auf 3000 bringen.

Der Beschluß der letzten Hauptversammlung:

«Mitglieder, welche bis 31. Dezember 1894 dem Verbande beitreten, genießen betreffs des Sterbegeldes die vollen Rechte



der bisherigen Mitglieder. Die Herabsetzung gilt nur für Mitglieder, welche nach dem 31. Dezember 1894 eintreten, bietet ein sehr wirksames Mittel, gerade jetzt neue Mitglieder heranzuziehen. Die Leistungen unserer Klassen, insbesondere der Witwen- und Waisenkasse stehen ja, wenn wir die geringen Beiträge berücksichtigen, geradezu einzig da. Diese Erfolge haben wir allerdings, das wollen wir auch hier gern dankbar anerkennen, zum großen Teile der werththätigen Hilfe der Herren Prinzipale zu danken, und wir dürfen wohl hoffen, daß diese auch in Zukunft unseren humanitären Anstalten voll und ganz erhalten bleibt. Wenn wir heute einen Wunsch kundgeben dürften, so ist es der: Unsere Herren Prinzipale möchten ihr freundliches Interesse für den Verband auch dadurch bethätigen, daß sie auch ihrerseits in die Agitation für den Verband eintreten, indem sie ihre Gehilfen, insbesondere ihre verheirateten Gehilfen, soweit diese dem Verbands noch nicht angehören, auch von sich aus auf unsere segensreichen Klassen aufmerksam machen.

Wir meinen doch, es müßte im Interesse der Herren Prinzipale liegen, daß ihre Beiträge zum Verband indirekt auch allen ihren Gehilfen mit zu gute kommen. Wenn die Herren Prinzipale hier mit uns zusammenwirken wollen, dann werden unsere Klassen auch ferner gedeihen, dann wird auch aus unserer Alters- und Invaliden-Zuschuß-Klasse mit der Zeit etwas Rechtes werden.

Was den Gründern des Verbandes seiner Zeit als Ziel vorschwebte, der Verband solle dem gesamten Gehilfenstande ein fester Anker in Leben und Sterben sein, das wird dann zur vollen Wahrheit werden.

Hier liegt der wichtigste Punkt der Gehilfenfrage. L. S.

### Die Anzeigen im Börsenblatt.

Nachdem man sich durch einige Jahre mit der Lektüre des Börsenblattes wirklich abgequält hatte, in specie mit den großen, künstlich durch drei Spalten gezerrten, bisweilen marktschreierischen Anzeigen, wo man nicht wußte, an welcher Stelle man das suchen sollte, worauf es ankam, gewährt die wiederhergestellte alte Einrichtung eine wirkliche Erquickung. Man sieht auf der Stelle, was man überschlagen darf, und kommt ungleich rascher zum Ziel.

Einen Wunsch hätten wir aber noch auszusprechen, durch dessen Erfüllung auch die Gegner der jetzigen Einrichtung befriedigt sein dürften, das ist das, daß der Metteur beauftragt werden möchte, die großen zwei- und dreispaltigen Anzeigen stets zu unterst jeder Seite anzubringen und die kleinen einspaltigen die Seite beginnen zu lassen.

Bis dahin ist, wie es scheint, gerade das Umgekehrte als Regel anzusehen; warum, das ist uns unerfindlich! Die großen mehrspaltigen Anzeigen werden niemals übersehen werden, ob sie oben stehen oder unten, die kleinen aber durch die großen gedrückt und beeinträchtigt, wenn sie unter diesen stehen, besonders wenn ein großes Inserat nahezu die ganze Seite einnimmt und für die kleinen nur noch wenige Zeilen Raum läßt, wie das häufig vorkommen wird.

Wir haben auch das Empfinden, daß es geradezu das Auge beleidigt, wenn eine schwere mehrspaltige große Anzeige die Seite beginnt und darunter dann die kleineren einspaltigen folgen. Beim Bauen besteht die Basis aus massigen großen Steinen und oben verwendet man die kleinen, so sollte es auch beim Bau des Börsenblattes gehalten werden.

Aber noch weiter soll ein denkender Metteur gehen, er sollte es meiden, daß zwei mehrspaltige Anzeigen, von denen die eine auf sechs Schritt Entfernung zu lesen ist, nicht einer bescheiden aus

Textschrift gesetzten vorangestellt werde, wie es in Nr. 184 vom 10. August S. 4785 geschehen ist. Da findet sich Börner's Medicinal-Kalender mit gegen 2 cm hoher fetter Schrift angezeigt, und darunter folgt ein gleich großes, aber in gewöhnlicher Schrift gesetztes Inserat von Schweiger-Machen, das von dem vorhergehenden fast erdrückt wird.

Wir können nicht glauben, daß irgend welcher triftige Grund gegen die Erfüllung unserer Wünsche vorzubringen ist, um so weniger, als wir für die Interessen der Kleinen kämpfen und die der Großen in keiner Weise verletzen. C. R.

Erwiderung der Redaktion. — Wir danken dem geehrten Herrn Einsender für seine Ratschläge, bedauern aber, sie in der vorgeschlagenen Allgemeinheit nicht befolgen zu dürfen, da wir damit ein typographisch mißlungenes, zerfahrenes, geschmackloses Satz-Bild schaffen und auch nach anderer Richtung hin dem Interesse der Beteiligten nicht dienen würden.

Die großen, mehrspaltigen Anzeigen mit ihrem reichlichen freien Raum sind für das Auge lustiger, leichter als andere Anzeigen mit gedrängtem Text; nicht erstere, sondern viel mehr diese letzteren sind hier das Schwere, Massige, das ins Fundament gehört. Daß bei den größeren Anzeigen einzelne Zeilen kräftig hervortreten, ändert hieran nichts; auch jeder Buchtitel hat seine Hauptzeile oben.

Die vom Einsender besonders gerügte Anordnung auf Seite 4785 in Nr. 184 gefällt auch uns nicht und wurde von uns nicht ohne Bedenken zugelassen. Sie hat natürlich ihren bestimmten Grund, der freilich nicht in mißverstandenen Regeln des typographischen Geschmacks oder gar in Gedankenlosigkeit gesucht zu werden braucht.

Wir bestreiten ferner, daß eine kleinspaltige, gedrängt gesetzte Anzeige am oberen Rande der Seite größere Beachtung finden würde als unten. Vielleicht kann sogar das Gegenteile als richtig gelten; eine Ursache wenigstens, weshalb das lesende Auge die untere Hälfte einer Börsenblattseite oder irgend welcher anderen größeren Druckform weniger beachten sollte als die obere, vermögen wir nicht einzusehen. Wir halten die Annahme für unrichtig. Bei großen Formaten ruht das Auge im Gegenteil mehr auf der unteren Partie, also da, wo die meisten Zeitungen mit richtigem Verständnis das ihnen geschäftlich so sehr wichtige Feuilleton hinzusetzen pflegen.

Würden wir endlich vom typographischen Geschmack abssehen und die großen Anzeigen nach dem Wunsche des Herrn Einsenders unten hinstellen, die kleineren gedrängten dagegen oben, so erwüchse im Gegenteil gerade die Gefahr, die der Herr Einsender in der gegenwärtigen Anordnung sieht und beseitigt zu haben wünscht. Die untere Hälfte der Seite würde dann unter allen Umständen zunächst ins Auge fallen, sie würde zuerst gelesen, das Blatt aber danach gewiß oft sogleich umgewendet werden. Die oben stehenden kleineren Anzeigen wären bei diesem Hergange, der uns sehr wahrscheinlich ist, übersehen und hätten somit bei vielen Lesern ihren Zweck verfehlt.

Wir dürfen hinzufügen, daß wir es als selbstverständliche Pflicht betrachten, jedem einzelnen uns im Auftrage bemerkten besonderen Wunsche soweit irgend möglich entgegenzukommen. Das kann freilich, wie in dem hier erwähnten Beispiel, zu berechtigten abfälligen Beurteilungen führen, und darum dürfen wir vielleicht auch die Bitte an die geehrten Herren Inserenten anschließen, sich in dem Verlangen von Besonderheiten einige Beschränkung aufzuerlegen und dem Verständnis der Druckerei und der Redaktion, die beide den besten Willen haben, es unter oft schwierigen Umständen allen recht zu machen, ein wenig zu vertrauen.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34406] Stockach (Baden), August 1894.

P. P.

Der stetige Aufschwung meiner am hiesigen Plage gegründeten Buchhandlung verbunden mit Papierhandlung erfordert, daß ich mit dem geehrten Gesamtbuchhandel direkt in Verbindung trete.

Ich übertrug Herrn Friedrich Schneider in Leipzig meine Kommission und erbitte durch diesen alle Circulare, Ankündigungen neuer Erscheinungen etc. Für Plakate, Prospekte habe stets beste Verwendung.

Dochachtungsvoll

P. Hammer.

[34407] P. P.

Hiermit benachrichtige ich Sie ergebenst, daß ich am heutigen Tage zu dem Buchhandel in direkte Beziehungen trete und mir die Zusendung von Prospekten, Wahlzetteln etc. erwünscht ist.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte mir nichts unverlangt zu senden!

Mit meiner Vertretung habe ich die mir befreundete Firma F. C. Fischer in Leipzig betraut.

Dochachtungsvoll

Chemnitz, im August 1894,  
Brühl.

Albin Panger.

### Verkaufsanträge.

[33469] Eine Musikalien-Leihanstalt mit 7640 Nummern, alle Musikbranchen und nur bessere Komponisten umfassend, sämtlich gut erhalten, ist wegen Raummangels billig zu verkaufen. Von obigen Nrn. sind 600 in starken blauen Umschlägen eingestekt.

Kataloge stehen franko gegen Franko-Rücksendung zu Diensten.  
Landshut.

F. P. Attenlofer.

[33503] Eine große Verlagsbuchhandlung wünscht eine Anzahl technischer u. landwirtschaftlicher Werke abzustosen. Dieselben sind zum großen Teil schon in mehreren Auflagen erschienen, sind nicht an den Platz gebunden und eignen sich besonders auch zur Begründung eines Verlagsgeschäftes. Näheres unter U. # 33503 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



[33470] Eine Leihbibliothek mit 2448 Bänden, sämtlich in Halbleder gebunden, gut erhalten, bessere Romane u. Novellen enthaltend, ferner die **kompletten Jahrgänge** von 1885 bis 1893 nachstehender **Journale** aus meinem Bezirke:

Grenzboten, Westermanns Monatshefte, Vom Fels zum Meer, Echo, Romanbibliothek, Romanzeitung, Daheim, Kladderadatsch, Familienblatt, Gegenwart, Gartenlaube, Bazar, Frauenzeitung, Ueber Land und Meer, gr. A., Deutsche Illustr. Zeitung, Fliegende Blätter, Epogr. Illustr. Zeitung, sowie eine Partie antiquarischer Bücher und zurückgesetztes Sortiment sind billig zu verkaufen.

Kataloge über Leihbibliothek, Journale u. Antiquariat stehen franko gegen Franko-Nachsendung zu Diensten.

Landshut. **F. P. Attenkofer.**

[121] Ein antiquar. Bücherlager nebst Geschäftsinventar ist zu verkaufen. Anfragen unter O. B. # 121 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Kaufgesuche.**

[34479] Kleiner Verlag naturw. Richtung od. einzelne Verlagswerke ev. Manuskripte zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 34479 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1495] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin. **Elwin Staude.**

[31698] **Zu kaufen**

gesucht wird ein verlegbares kleineres rentables Verlagsgeschäft ernster Richtung oder eine dergl. Spezialgruppe. Event. auch Beteiligung an einem Verlagsgeschäfte mittlerer Ausdehnung erwünscht. Angebote unter W. P. # 31698 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Teilhaber gesuche.**

[34018] Zur Erweiterung bestehenden Zeitschriften-Verlages und Gründung eines neuen erfolgssicheren periodischen Unternehmens, sowie zum Ausbau des neue Auflagen erheischenden Buchverlages sucht ein erfahrungsreicher, verträglicher und arbeitstüchtiger, aber arbeitsüberbürdeter Verleger (Protestant) die Genossenschaft eines jungen schaffensfrohen, nationalgesinnten Kollegen, der sich mit 30-40000. M. Einlage (auch successive) beteiligen könnte.

Treffliche Gelegenheit zur Selbständigmachung bei äußerst anregender Bethätigung.

Ernstgemeinte Angebote mit näheren Angaben über Persönlichkeit und Vermögensverhältnisse befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Z. J. # 34018.

[34426] **Ein Kapitalist gesucht**

behufs Teilnahme an einem bereits im Erscheinen begriffenen Werke naturwissenschaftl. Inhalts, welches, bei Ausschluß jeder Konkurrenz, in Kürze ansehnlichen Gewinn bringt.

Je nach Umständen 4-10 Mille nötig. Anträge befördert Herr R. Mosse in Leipzig unter L. 3211.

Einundsechzigster Jahrgang.

[25862] Für eine hochangesehene internationale Buchhandlung an schönem und bedeutendem Platze des Auslandes (Süden Europas) wird ein respektabler, tüchtiger und besonders im ausländischen Sortiment erfahrener Buchhändler als Sozios gesucht, der ausser der deutschen Sprache mindestens noch die französische Sprache in Wort und Schrift beherrscht — weitere Sprachkenntnisse erwünscht — und der in der Lage ist, ein Kapital von 40 000 M. einzuschliessen. Das Geschäft hat eine feine und feste Kundschaft in den höchsten Kreisen, Lieferungen an öffentliche Bibliotheken und Behörden, sehr bedeutende Kontinuationen von vorzugsweise wissenschaftlichen Werken und macht einen Umsatz von ca. 80 000 M. jährl. mit einem Reingewinn von ca. 21 000 M., zu welchem der mit dem Geschäft verbundene Verlag nicht unwesentlich beiträgt. Die Firma ist die erste am Platze und befindet sich auf allen Verlegerlisten.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

**Teilhaber anträge.**

[34431] **Für Wien!**

Buchhändler (Christ), Ende der 20er, verträglichen Charakters, federgewandt und von vielseitiger, gediegener Bildung, welcher selbst längere Zeit in Wien thätig war und die dortigen Platzverhältnisse genau kennt, sucht sich an rentablem Verlage oder Sortimenten zu beteiligen. Herren, denen eine junge, energische Kraft im Geschäft erwünscht, werden gebeten, ihre Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, zu richten unter **V. S.** an Herrn **Eduard Strauch** in Leipzig.

**Fertige Bücher.**

[34490] Das **Handlexikon aller bisher ergangenen Verwaltungsgesetze.**

Von **E. Sadler.**

**I. Band.**

31 1/4 Bogen gr. 4<sup>o</sup>.

**Subskriptionspreis** geh. 6 M.; geb. 7 M.

ist soeben erschienen und an diejenigen Handlungen, die vorausbestellt hatten, über Leipzig versandt.

Wir liefern einstweilen noch zum **Subskriptionspreise mit 25% Rabatt** und bitten zu verlangen.

Später tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Königsberg i. Pr., Mitte August 1894.

**Hartung'sche Verlagsdruckerei.**

[33950] **Medicinischer Verlag**

von

**S. Karger in Berlin N.W. 6.**



In meinem Verlage ist soeben erschienen die

**Fünfte,**

wesentlich vermehrte Auflage

von

**Geburtshülffliches Vademecum**

Für Studierende und Aerzte

von

**Dr. A. Dürrssen**

Privatdocent a. d. Universität Berlin.

Mit 35 Abbildungen. Eleg. geb. 5 M.



In 4 Jahren sind von dem Buche 5 starke Auflagen nötig geworden, der beste Beweis für die Gangbarkeit desselben. — Ich kann mir daher jede weitere Empfehlung sparen, und bemerke nur, dass die neue 5. Auflage um 5 Bogen stärker geworden ist. — Es werden daher auch Besitzer früherer Auflagen diese neue event. anschaffen. — Legen Sie das Buch den Studierenden in höheren Semestern und **allen Aerzten** Ihres Kundenkreises vor; Expl. stelle ich für diese Zwecke à cond. gern zur Verfügung. — **Unverlangt versende ich nicht;** ich erbitte Ihre gef. Bestellungen daher umgehend.

Berlin N.W. 6.

**S. Karger.**



[34415]

Das im Verlag von G. Hedeler in Leipzig, soeben bis auf die Gegenwart ergänzte:

**Zoll - Vademecum für Buch - und Papier - Gewerbe**

enthält auf 282 Seiten die in Betracht kommenden Einfuhrtarife und Zollbestimmungen aller Länder

nach dem Stand vom 1. September 1894

Preis des Zoll-Vademecums mit Nachtrag 1893—94: 7 *M* ord., 5 *M* 25 *δ* netto.

Neue amerik. Tarifbill mitenthalt.

[29903]

Soeben erschien:

**Köhler's Deutscher  
Kaiser-Kalender**

\* \* \* für 1895. \* \* \*

Preis 50 Pfennig ord., 38 Pfennig netto.

Von 1—49 Expl. an	à 35 Pfg.	bar
Von 50	à 30	bar
Von 100	à 27 1/2	bar
Von 250	à 26 1/2	bar
V. 500	à 25	bar

1 Probe-Exemplar für 30 Pfg. bar.

110,000 Exemplare.

Verlag von W. Köhler,  
Mottelriell beglaubigte Aufl.

Winden in Böhmen.

**Ein kath. Moralwerk  
ersten Ranges.**

[34495]

Soeben erschien in zweiter Auflage:

**Theologia moralis**

per

**modum conferentiarum**

auctore clarissimo

**P. Benjamin Elbel, O. S. Fr.**

Novis curis edidit

**P. F. Irenaeus Bierbaum, O. S. Fr.**

Cum approbatione superiorum.

— **Volumen secundum.** —VI u. 624 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Preis: broschiert 4 *M* 80 *δ* ord.,  
3 *M* 20 *δ* no., 2 *M* 88 *δ* bar;  
gebunden in Halbfranzband 6 *M* 80 *δ* ord.,  
5 *M* 10 *δ* no.

— Freixemplare 13/12. —

Band III (Schlussband) wird Ende September erscheinen.

Paderborn.

**Bönifacius-Druckerei.**

[32561] Wir übernehmen aus dem Selbstverlage des betreffenden Komitees die geringen Restvorräte des bisher nur begrenzten Kreisen zugänglich gewesenenes Prachtwerkes:

**Wiens Buchdrucker-Geschichte  
1482—1882.**

Herausgegeben von den Buchdruckern Wiens.

Verfasst von

**Dr. Anton Mayer,**

Secretär und Ausschuss des Vereines für Landeskunde von Nieder-Oesterreich, etc. etc.

**Zwei starke Bände.**

Quart-Format. Mit Kunstbeilagen, Kopfleisten, Reproduktionen alter Drucke, Holzschnitten und vielen Musterblättern.

Preis 48 *M*, für 12 *M* mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> bar.Auch besitzen wir noch einige Exemplare der nur in 100 numerierten Exemplaren veranstalteten Liebhaber-Luxus-Ausgabe auf geschöpftem Papier. **Preis 80 *M*, für 20 *M* mit 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> bar.**

Wir behalten uns ausdrücklich vor, den herabgesetzten Preis, zu dem wir jetzt die kleinen Restvorräte dieses Prachtwerkes anbieten, jederzeit aufzuheben oder zu verändern. Es wird durchaus nur bar geliefert.

„**Wiens Buchdrucker-Geschichte**“ ist, abgesehen von seiner splendiden, für ein Buch dieser Art wohl unerreicht dastehenden Ausstattung, ein Quellenwerk von historischer Bedeutung und daher von hoher Wichtigkeit und Notwendigkeit für alle Bibliotheken, ein Musterbuch vornehmen Geschmacks für jeden Typographen. „**Wiens Buchdrucker-Geschichte**“ ist nebenbei mit dem Reize einer Chronik abgefasst und aus diesem Grunde voll Anziehungskraft für Bibliotheken, Bibliographen und für Sammler im allgemeinen.**A. Hartleben's Verlag in Wien.****Russica!**

[34380]

Unterzeichneter hat soeben erhalten:

**Russische freie Presse:**

No. 7. **Melikoff**, Konstitution. 40 *δ*.  
No. 8. **Volchowsky**, Was lehrt die Konstitution des Loris Melikoff? 50 *δ*.

No. 14. **Korolenko**, Erinnerungen an Tschernyschewsky. (Mit Portrait.) 80 *δ*.

Fliegende Blätter, No. 6/9, à 5 *δ*.Russischer Arbeiter, No. 1/2, à 40 *δ*.**E. L. Kasproicz in Leipzig.****G. Chr. Dieffenbach's****Evangelische Hausagende.**

[34489]

Soeben erschien

**die zweite Lieferung**und wurde zur Feststellung der Kontinuation versandt. Die vorliegende **fünfte Auflage** erscheint in

12 Lieferungen

à 60 *δ* ord., 45 *δ* in Rechng., 40 *δ* bar.

In allen evangelischen Kreisen finden sich Abnehmer für die Hausagende!

Wiesbaden, Mitte August 1894.

**C. G. Kunze's Nachfolger.**



[22104]

**K. Baedeker's  
Reisehandbücher.  
August 1894.**

**Deutsche Ausgaben.**

- Nordost-Deutschland. 24. A. 1892. 5 *M.*  
A condition.  
Nordwest-Deutschland. 24. A. 1892. 5 *M.*  
A condition.  
Süd-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*  
A condition.  
Berlin u. Umgebungen. 8. Aufl. 1894. 3 *M.*  
A condition.  
Rheinlande. 26. Aufl. 1892. 6 *M.*  
A condition.  
Oesterreich-Ungarn. 23. Aufl. 1892. 7 *M.*  
Einstweilen nur noch fest.  
Oesterreich (ohne Ungarn). 23. A. 1892. 5 *M.*  
A condition.  
Südbaiern, Tirol etc. 26. Aufl. 1894. 7 *M.* 50 *S.*  
A condition.  
Belgien und Holland. 20. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Griechenland. 3. Aufl. 1893. 8 *M.*  
A condition.  
Italien I. Ober-Italien. 14. Aufl. 1894. 8 *M.*  
A condition.  
— II. Mittel-Italien u. Rom. 10. A. 1893. 6 *M.*  
Nur noch fest.  
— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 10. Aufl.  
1892. 6 *M.*  
Fehlt; neue Aufl. im Herbst.  
Italien in einem Bande. 2. Aufl. 1892. 8 *M.*  
Nur noch fest.  
London u. Umgebungen. 11. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Grossbritannien u. Irland. 1889. 10 *M.*  
Nur noch fest.  
Nordamerika. 1893. 12 *M.*  
A condition.  
Paris u. Umgebungen. 13. Aufl. 1891. 6 *M.*  
Nur noch fest.  
Russland. 3. Aufl. 1892. 12 *M.*  
A cond. nur in einzelnen Exemplaren.  
Russischer Sprachführer. 2. unveränderte  
Aufl. 1888. 1 *M.*  
A condition.  
Schweden u. Norwegen. 6. Aufl. 1894. 8 *M.*  
A condition.  
Schweiz. 25. Aufl. 1893. 8 *M.*  
A condition.  
Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.  
3. Aufl. 1894. 10 *M.*  
Nur noch fest.  
Ober-Aegypten und Nubien. 1891. 10 *M.*  
Nur noch fest.  
Palaestina u. Syrien. 3. Aufl. 1891. 12 *M.*  
Nur noch fest.  
Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 *M.*  
A condition.

**Englische Ausgaben.**

- Belgium and Holland. 11. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Northern Germany. 11. Aufl. 1893. 8 *M.*  
A condition.  
The Rhine. 12. Aufl. 1892. 7 *M.*  
A condition.  
Southern Germany and Austria. 7. Aufl.  
1891. 8 *M.*  
A condition.

- Eastern Alps. 7. Aufl. 1891. 8 *M.*  
A cond. nur in einzelnen Exemplaren.  
Greece. 2. Aufl. 1894. 8 *M.*  
A condition.  
Italy. I. Northern Italy. 9. Aufl. 1892. 8 *M.*  
Nur noch fest.  
— II. Central Italy and Rome. 11. Aufl.  
1893. 6 *M.*  
A condition.  
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.  
11. Aufl. 1893. 6 *M.*  
Einstweilen nur noch fest.  
London and its Environs. 9. A. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Great Britain. 3. Aufl. 1894. 10 *M.*  
A condition.  
North America (United States). 1893. 12 *M.*  
A condition.  
Canada. 1894. 5 *M.*  
A condition.  
Norway and Sweden. 5. Aufl. 1892. 10 *M.*  
A cond. in einzelnen Exemplaren.  
Paris and its Environs. 11. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Northern France. 2. Aufl. 1894. 7 *M.*  
A condition.  
Southern France. 1891. 9 *M.*  
Nur noch fest.  
Switzerland. 15. Aufl. 1893. 8 *M.*  
Einstweilen nur noch fest.  
Lower Egypt and the Peninsula of Mount  
Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 *M.*  
Nur noch fest.  
Upper Egypt with Nubia etc. 1892. 10 *M.*  
Nur noch fest.  
Palestine and Syria. 2. Aufl. 1894. 12 *M.*  
A condition.  
Conversation Dictionary. 1889. 3 *M.*  
A condition.  
Manual of conversation. 3 *M.*  
A condition.

**Französische Ausgaben.**

- Allemagne du Nord. 10. Aufl. 1893. 6 *M.*  
A condition.  
Allemagne du Sud et Autriche. 10. Aufl.  
1893. 6 *M.*  
A condition.  
Belgique et Hollande. 15. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
États-Unis. 1894. 12 *M.*  
A condition.  
France. I. Paris et ses environs. 11. Aufl.  
1894. 6 *M.*  
A condition.  
— II. Le Nord de la France. 4. A. 1893.  
6 *M.*  
A condition.  
— III. Le Centre de la France. 4. Aufl.  
1892. 5 *M.*  
Nur noch fest.  
— IV. Le Sud-Est de la France. 5. A.  
1894. 6 *M.*  
A condition.  
— V. Le Sud-Ouest de la France. 5. A.  
1894. 5 *M.*  
A condition; erscheint am 23. d. M.  
Italie Septentrionale. 13. Aufl. 1892. 8 *M.*  
A condition.  
Italie Centrale et Rome. 10. Aufl. 1894. 6 *M.*  
A condition.  
Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc.  
10. Aufl. 1893. 6 *M.*  
A condition.

- Les Bords du Rhin. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*  
Nur noch fest.  
Londres. 8. Aufl. 1890. 6 *M.*  
Fehlt; neue Auflage Ende d. M.  
Palestine et Syrie. 2. Aufl. 1893. 12 *M.*  
A condition nur mässig.  
La Russie. 1893. 12 *M.*  
A condition nur mässig.  
Manuel de langue russe 1893. 1 *M.*  
A condition nur mässig.  
Suède et Norvège. 2. Aufl. 1892. 10 *M.*  
A condition nur mässig.  
La Suisse. 19. Aufl. 1893. 8 *M.*  
Einstweilen nur noch fest.  
Manuel de conversation. 3 *M.*  
A condition.

**Breitensteins Repetitorien 59a.**

[34277]

Soeben erschien und wurde gemäss den  
Bestellungen expediert:

**Kurzes Repetitorium**

der

**Höheren Mathematik.**

— x —

Zum Gebrauche für

Techniker, Lehramtskandidaten, Rigoro-  
santen, Ingenieure, Architekten u. a.

II. Theil:

**Integralrechnung.**

Bearbeitet nach den Werken und Vor-  
lesungen von

**Duhamel, Herr, Königsberger,  
Lipschitz, Salmon, Schlömilch,  
Serret, Winckler u. a.**

Mit 7 Zeichnungen.

Preis 1 *M.* 10 *S.*

Der erste Teil dieses Repetitoriums  
„Differenzialrechnung“ hatte einen ausge-  
sprochenen Erfolg; ebenso wird sich dieser  
Teil bei den Studenten, insbesondere bei den  
Hörern der **technischen Hochschulen** bald  
einbürgern.  
Bitte zu bestellen!

Wien. **M. Breitenstein.**

**Orlando di Lasso's Werke.**

[34499]

Soeben erschienen Band I: **Magnum  
opus musicum** I. Theil, herausgeg. von  
Dr. Fr. X. Haberl. — Im September  
erscheint Band II: **Madrigale** I. Theil,  
herausgeg. von Dr. A. Sandberger. Jeder  
Band 15 *M.* Prospekt und Probeheft  
kostenfrei.

Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**



[34500] Die

**Bornhaf'sche** Ausgabe des **Kommunalabgaben-Gesetzes**, als die handlichste und gründlichste von vielen Seiten anerkannt, bitte ich nunmehr wieder fleißig zu versenden.

Gerade jetzt, wo der **Bedarf** ein **dringlicher** wird, dürfte das geschmackvoll ausgestattete Buch mit dem größten Erfolge zu vertreiben sein. Preis geb. 2 *M* ord. Ich erbitte Ihre Bestellungen umgehend; direkte Sendungen mit  $\frac{1}{2}$  *Porto*.

Berlin W. 57.

J. J. Heines Verlag.

[34400]

Verlag von  
**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

Soeben erschien:

## Das Leben Richard Wagner's in sechs Büchern

dargestellt

von

**Carl Fr. Glasenapp.**

Dritte,

gänzlich neu bearbeitete Ausgabe von  
„Richard Wagner's Leben und Wirken“.

Mit 2 Bildnissen.

— **Erster Band** —

(1813—1843).

Gr. 8°. Preis: geh. 7 *M* 50  $\delta$ ; geb. 9 *M*.[19666] **Das anerkannt beste populäre Werk über Elektrizität.**

Gütigst stets auf Lager zu halten:

## Die Elektrizität.

Eine kurze u. verständliche Darstellung  
der Grundgesetze

sowie der

**Anwendung der Elektrizität**

zur

**Kraftübertragung, Beleuchtung,  
Galvanoplastik, Telegraphie und  
Telephonie.**

Für Jedermann geschildert von

**Th. Schwartz, E. Japing u. A. Wilke.**

Vierte Auflage

bearbeitet von

**Dr. Alfred Ritter von Urbanitzky.**

Mit 156 Abbildungen.

10 Bogen. Oktav. Gebunden 1 *M* 50  $\delta$ .In Rechnung 25%, 11/10, bar 33  $\frac{1}{3}$ %,  
11/10 Exemplare.Ein prächtiges, musterhaftes, nebstbei  
erstaunlich wohlfeiles Werk, welches hier be-  
reits in vierter, reich illustrierter Auflage

und bis zu den elektrotechnischen Errungenschaften des Augenblickes ergänzt, in schöner Ausstattung vorliegt. Die rasche Entwicklung der Anwendung der Elektrizität hat ein allseitiges Interesse an der Elektrotechnik wachgerufen, so dass auch jene Kreise, welche der elektrischen Wissenschaft und Technik ferner stehen, ein lebhaftes Verlangen bekunden, über die neue Kulturmacht belehrt zu werden. Diesem natürlichen Wunsche aller Gebildeten entgegenzukommen, hatte die Verfasser veranlasst, sich zu einer Kollektivarbeit zu vereinigen und die einzelnen Partien der Elektrotechnik in gemeinverständlicher und knapper Weise darzustellen. Der Zweck des Buches musste daher bestimmend für Form und Inhalt sein, und demgemäss sind die elektrotechnischen Erfindungen und alles, was zum Verständnis derselben gehört, klar und bündig beschrieben worden. Hierüber hinausgehen, hätte ebensowohl ausserhalb der gesteckten Ziele gelegen, als es der Erreichung des Zweckes dieses Buches schädlich gewesen wäre. —

Wollen Sie gütigst verlangen.

Wien. **A. Hartleben's Verlag.**Verlag von **August Hirschwald**  
in Berlin.

[34058]

Soeben erschien:

## Lehrbuch

der speciellen

## Pathologie und Therapie

  
für Thierärzte.

Nach klinischen Erfahrungen

bearbeitet von Prof. **W. Dieckerhoff.**

= II. Band. 2. Lieferung. =

1894. Gr. 8°. 3 *M*.

*Diese Fortsetzung wird vom tierärztlichen Publikum dringend erwartet, und bitten wir den festen Bedarf gef. umgehend verlangen zu wollen.*

Prof. Dieckerhoff's Pathologie hat sich in den tierärztlichen Kreisen der unbestrittenen allgemeinen Anerkennung dauernd zu erfreuen und bitten wir um gef. thätigste Verwendung für das gangbare Werk. Der erste Band sowie die bisher erschienenen Lieferungen des zweiten Bandes stehen in einfacher Anzahl à cond. gern zu Diensten.

Berlin, im August 1894.

[34428] Soeben erschien:

## Embryologie

und

## Infections-Krankheits- Uebertragung

von

**Dr. Heinr. Janke-Berlin**Preis 2 *M* 50  $\delta$  ord., 1 *M* 75  $\delta$  netto.,1 *M* 60  $\delta$  bar.

Diese auf neuen wissenschaftlichen Forschungen beruhende Arbeit des bekannten Autors wird sowohl in medizinischen — wie in naturwissenschaftlichen Kreisen grosses Aufsehen erregen.

Handlungen, welche für wissenschaftliche Novitäten Verwendung haben, wollen gef. baldigst verlangen.

Neuwied, im August 1894.

**Heuser's Verlag (Louis Heuser).**

[34451] Soeben erschienen:

**Flaxman**, Handbuch der englischen Conversations-sprache. **Elfte Auflage.** Neu bearbeitet und vermehrt von Professor Ph. Wagner.

Brosch. 2 *M* 25  $\delta$  ord.; geb. 2 *M* 75  $\delta$  ord.

Ich bitte, jetzt zur **Reise- und Bade-Saison** dieses leicht verkäufliche Werk nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Stuttgart. **Paul Neff, Verlag.**

**J. B. Metzler'sche Buchh.**  
(Verlags-Co.) Stuttgart

[7927] Als „billig und gut“

ist in Industriekreisen bekannt:

**H. Offinger's**deutsch (2 *M*) =englisch (3 *M*) =französisch (2 *M* 30  $\delta$ ) =italienisches (2 *M* 70  $\delta$ )**Technologisches**

## Taschenwörterbuch.

Eleg. geb. Preise wie oben (kplt. 10 *M*).

— Günstige Partiepse. —

Ich bitte, stets 1 Expl. (à cond.) auf Lager zu halten.



[34448] Soeben erschienen:

— Nur fest: —

# Modern Methods of Sewage Disposal

## for Towns.

Public Institutions  
and  
Isolated Houses.

By

**G. E. Waring Jr.** M. Inst. C. E.

Crown 8<sup>o</sup>. Cloth. pp. 252.

Preis 10 sh. 6 d. ord.

London.

**Sampson Low, Marston & Co. Ltd.**

[34398] Soeben erschien:

**Ziel.** Das Aufhören der Reblaus  
und der anderen Krankheiten in den  
Weinbergen durch ein einfaches, leicht  
anzuwendendes Mittel.

Preis 1 M ord., 70 s netto.

Coblenz, August 1894.

**F. Hölscher.**

[33033] Soeben gelangte zur Ausgabe das  
7. und 8. Tausend der Broschüre:

# Die neuen Bahnen des naturkundlichen Unterrichts.

Ein Wort zur Wehr und Lehr.

Von

**G. Partheil und W. Probst.**

50 s ord., 35 s netto, 30 s bar.

Selten hat ein Buch sich in so kurzer  
Zeit das Interesse der pädagogischen Welt  
erobert, wie die Partheil und Probst'schen  
Bücher; obige Broschüre **erregt geradezu  
Aufsehen in der Lehrerwelt** und die Nach-  
frage ist eine bedeutende. — Ich bin jetzt  
wieder im Stande, à cond. Bestellungen aus-  
führen zu können, und bitte um Wieder-  
holung derselben. — Ansichtsendungen an  
Fachlehrer, Direktoren von Bürgerschulen, Di-  
rektoren höherer Mädchenschulen, Seminar-  
lehrer zc. werden bei obiger Broschüre stets  
von Erfolg sein, weil die pädagogische Presse  
sich jetzt stark mit obiger Broschüre beschäftigt.

Dessau, August 1894.

**Rich. Kahle's Verlag.**

## Künftig erscheinende Bücher.

Verlagshandlung Carl Sallmann in Basel und Leipzig.

[33821]

Zur Versendung liegt bereit:

# Medizinische Übungsbücher

von

**Dr. med. Eugen Graefer,**

Redacteur der Monatschrift „Excerpta medica“.

**Band VII.**

**77 Typen von Ohren- und Nasenkrankheiten**

sowie

**Kehlkopf-, Rachen- und anderen Halsaffectionen.**

2 M 40 s ordinär.

Es ist Ihnen wohl bekannt, wie sehr sich diese originellen und praktischen Übungsbücher an allen deutschen und vielen ausländischen Hochschulen verdientermaßen eingebürgert haben; Sie werden daher gewiß auch diesem neuesten Bande unserer Sammlung Ihre schätzbare Aufmerksamkeit zuwenden.

Als Abschluß derselben

erscheint noch im Laufe des Herbstes:

**Band VIII.**

**Seltene und atypische Krankheitsformen  
aus allen Zweigen der Medicin.**

Erst jetzt, wo alle Disziplinen der praktischen Heilkunde von Dr. Graefer in einheitlicher und fesselnder Weise bearbeitet sind, werden die

## Medizinischen Übungsbücher

zur vollen Geltung kommen und sowohl beim Einzelstudium als namentlich in medizinischen Kränzchen und Gesellschaften ihre vorteilhafte Wirkung nicht verfehlen.

Haben Sie daher die Güte, Ihr Lager reichlich nicht nur mit dem neuesten, sondern auch mit den früher erschienenen Bänden zu versehen, die ich Ihnen gerne in Kommission zur Verfügung stelle.

Band I. 143 Krankheitstypen aus der inneren Medicin. 2 M 40 s.

Band II. 86 Krankheitstypen aus der Chirurgie. 1 M 80 s.

Band III. 66 Krankheitstypen aus der Augenheilkunde. 1 M 80 s.

Band IV. 84 Typen von Haut- und Geschlechtskrankheiten. 2 M 20 s.

Band V. 106 Typen von Kinderkrankheiten und angeborenen Mißbildungen.  
2 M 40 s.

Band VI. 53 Typen aus dem Gebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe.  
2 M 20 s.

Band VII. 77 Typen von Ohren- und Nasenkrankheiten, sowie Kehlkopf-,  
Rachen- und Halsaffectionen 2 M 40 s.

Als Schlußband:

Band VIII. Seltene und atypische Krankheitsformen. Ca. 2 M 40 s.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß mit Beginn des nächsten Semesters eine unge-  
mein lebhafteste Nachfrage nach der alsdann komplett vorliegenden Sammlung stattfinden wird.  
Handlungen mit vorwiegend akademischer Stundenschaft werden daher gut thun, sich  
zeitig darauf einzurichten.

Umfassende Manipulationen unterstütze ich gerne nach Kräften, und erbitte mir Vor-  
schläge direkt.

**Bei Barbezug aller erschienenen Bände 50% Rabatt!**

**In Leipzig Barauslieferung!**

Ich bitte gef. zu verlangen!

Hochachtungsvoll

**Carl Sallmann** in Basel und Leipzig.





J. G. Cotta'sche  
Buchhandlung Nachf.  
in Stuttgart.

[33773]



In unserem Verlag erscheinen demnächst die folgenden **Neuigkeiten**, Fortsetzungen und neuen Auflagen:

## Religiöse Studien

eines Weltkindes.

Von

W. S. Niehl.

Oktav. Geh. 6 M ord., 4 M 50 S no.;  
eleg. geb. 7 M ord., 5 M 25 S no.

Es gereicht uns zu hoher Befriedigung, Ihnen hiermit ein Buch bieten zu können, welches bei allen Verehrern Niehls der wärmsten Aufnahme sicher sein darf. Der Verfasser bezeichnet es selbst als eine zum Frieden aufstrebende Umschau und Selbstschau: der Kulturhistoriker wirft seinen beobachtenden Blick auf das religiöse Leben der Gegenwart und schildert dasselbe in einer bunten Reihe seiner großen und kleinen Offenbarungen, und zugleich richtet der Sozialpolitiker sein prüfendes Auge auf die ethischen Mächte, welche in unsrer Zeit so gewaltig miteinander ringen. Niehl giebt seine Beobachtungen nicht in abstrakter Gedankenfette, sondern in hundert aus dem Leben gegriffenen Thatsachen, die heute jeden Denkenden bewegen, weil sie immer neue Gedanken erwecken.

## Schwester-Seele.

Roman von

Ernst von Wildenbruch.

Oktav. Geheftet 4 M ord., 3 M netto;  
eleg. geb. 5 M ord., 3 M 75 S no.

Der neueste Roman des berühmten Verfassers wird schon wegen des warmen Tons, in dem ein nicht landläufigs Thema — das Verhältnis der ehrgeizigen Schwester zu dem angebeteten jüngeren Bruder und zu dem ihn weit überragenden Bewerber — behandelt wird, allen Freunden einer anregenden und befriedigenden Lektüre gewiß hoch willkommen sein. Daß derselbe nicht zur gewöhnlichen Unterhaltungslektüre gerechnet werden kann, daß er vielmehr zu den hervorragenden Erscheinungen unserer modernen Romanlitteratur gezählt werden muß, bedarf bei einem Werke Wildenbruchs keiner besonderen Versicherung. Wir bitten Sie, das schöne Buch namentlich auch als Geschenkwerk empfehlen zu wollen und stellen Ihnen dasselbe zu diesem Zwecke auch gebunden in einzelnen Exemplaren à cond. zur Verfügung.

## Meister Amor.

Roman von

Adolf Wilbrandt.

Zweite Auflage.

Oktav. Geh. 3 M 50 S ord., 2 M 65 S no.;  
eleg. geb. 4 M 50 S ord., 3 M 40 S no.

Wie in „Hermann Zfinger“ greift auch in diesem Wilbrandtschen Roman die Kunst tief in die Lebensschicksale der geschilderten Personen ein. „Meister Amor“ bewirkt, daß ein als „Wunderkind“ erzogenes junges Mädchen durch schwere Seelenkämpfe zur echten Künstlerin wird. Das Buch wird in der neuen einbändigen und wohlfeilen Auflage — die erste Auflage erschien in zwei Bänden und kostete 8 M — gewiß weiteren regen Absatz finden.

## Meine Gemäldesammlung.

Von

Adolf Friedrich Graf von Schack.

Siebente Auflage.

Nebst einem Anhang, enthaltend ein vollständiges Verzeichnis der Gemäldesammlung nach Nummern.

Oktav. Geh. 3 M ord., 2 M 25 S no.;  
eleg. geb. 4 M ord., 3 M no.

Nicht in trockenem Führerton, sondern in lebensvoller künstlerischer Sprache schildert Graf Schack die Entstehung seiner hochinteressanten Galerie und jedes einzelnen bedeutenderen Stückes seiner Sammlung. Das Buch ist ein wertvoller Beitrag zur neueren Kunstgeschichte, gleichzeitig Führer und Andenken für jeden Besucher der Schackschen Galerie, auf welche nach dem Tode ihres Begründers und ihrem Ueber gange in den Besitz des Kaisers das Augenmerk der weitesten Kreise von neuem hingelenkt worden ist.

Die politischen

## Reden des Fürsten Bismarck.

Historisch-kritische Gesamt-Ausgabe,  
besorgt von Horst Kohl.

Elfter Band. 1885—1886.

Die Reden des Ministerpräsidenten und Reichskanzlers Fürsten von Bismarck im Preussischen Landtag und im Deutschen Reichstag.

Groß-Oktav Geh. 8 M ord., 6 M no.;  
in Halbfz. geb. 10 M ord., 7 M 50 S no.

Mit jedem neuen Bande unserer Ausgabe wächst auch die Anerkennung, welche derselben allseitig gezollt wird. Wir bitten um Wichtigstellung Ihrer Kontinuation und um unausgesetzte Verwendung für das wertvolle Werk.

## Bibliothek russischer Denkwürdigkeiten.

Herausgegeben

von Theodor Schiemann.

Vierter Band:

Briefe von K. D. Kawelin und  
Jv. S. Turgenjew an M. Zw.  
Herzen und dessen Freunde.

Beiträge zur sozialen und Verfassungsgeschichte Rußlands.

Uebersetzt und mit Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von

Dr. Boris Winzès,

a. o. Professor an der Hochschule zu Sofia.

Groß-Oktav.

Geheftet 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Diese autorisierte Uebersetzung der Briefe Kawelins und Turgenjews an Herzen und dessen Freunde, bereichert durch mancherlei wertvolles Material und erläuternde Anmerkungen, enthält höchst wichtige Beiträge zur Kenntnis der neueren inneren Geschichte Rußlands und besonders der Bestrebungen Alexander Herzens und seiner Zeitschrift „Die Glocke“. Von besonderem Interesse sind Turgenjews Briefe auch deshalb, weil wir aus ihnen seine politischen Ansichten kennen lernen und sie zur Orientierung in seinen sozialen Werken benutzen können.

Münchener

## Volkswirtschaftliche Studien.

Herausgegeben von

Lujo Brentano und Walther Vogt.

Sechstes Stück:

Die

## englischen Bergwerksgesetze.

Ihre Geschichte

von ihren Anfängen bis zur Gegenwart  
von

Dr. F. Spencer Baldwin.

Groß-Oktav.

Geheftet 5 M ord., 3 M 75 S netto.

Es ist dies die erste quellenmäßige Bearbeitung der englischen Bergwerksgesetzgebung, welche sich in irgend einer Sprache findet, und bei dem Interesse, das der Bergwerksgesetzgebung gegenwärtig entgegengebracht wird, nicht bloß von wissenschaftlicher, sondern auch von aktueller Bedeutung.

Unverlangt liefern wir nichts.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.





[34374]

(Nur hier angezeigt.)

In wenigen Tagen erscheinen in meinem Verlage als erste Bände der neu gegründeten „J. Neumanns Forst- und Jagdwissenschaftlichen Bücherammlung“:

**Den Hühnerhund zum Gebrauchshund auf Schweiß zu arbeiten, als Totverbesser und sicheren Verlorenappporteur.**

Unter Zugrundelegung des im Buchhandel längst vergriffenen, von kompetentesten Fachmännern beifällig kritisierten, vom hohen kgl. Sächsischen Ministerium speciell empfohlenen Buches „Den Hühnerhund auf Schweiß zu arbeiten und scharf an Raubzeug zu machen“

neubearbeitete, vielfach verbesserte und illustrierte dritte Auflage.

Von Hegewald (Freiherr von Zedlitz).

Preis 1 M 60 S in feinem 4farbigen Umschlage geheftet; 2 M 50 S fein geb.

Ferner:

**Der Fuchs.**

Seine Jagd und sein Fang von

Lederstrumpf (Josef Graf v. Frankenberg).

Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage mit zahlreichen Abbildungen.

Preis 1 M in feinem 4farb. Umschlage; 1 M 50 S fein gebunden.

Die beiden in Kürze erscheinenden Werke sind durchaus geeignet, die Aufmerksamkeit des verehrlichen Sortimentsbuchhandels zu erregen. Das in bereits dritter Auflage erscheinende Hegewaldsche Buch ist ein in jeder Hinsicht sensationelles. Hegewald ist der Bahnbrecher der modernen kynologischen Wissenschaft, seine Werke kauft jeder Jäger und Jagdfreund.

Der Fuchs von Lederstrumpf, das Pseudonym eines bekannten schlesischen Magnaten, wird durch seine originelle, interessante Schreibweise ein sehr beehrtes Buch bei Förstern und Jägern sein.

Die Ausstattung beider Werke ist eine vorzügliche, dieselben sind geheftet wie gebunden als Schaufenster-Artikel ersten Ranges zu bezeichnen. Ebenso wird großer Absatz durch Ansichtsversendungen, sowie durch Verkauf auf den Bahnhöfen jetzt zu Beginn der Jagdsaison leicht zu erzielen sein.

Die Sammlung wird fortgesetzt; schon in nächster Zeit erscheinen neue zugkräftige Bände.

Geheftet liefere ich die Bücher an solvente Firmen in Kommission; gebundene Exemplare kann ich nur fest resp. bar abgeben. An Rabatt gewähre ich 25%, Freieemplare 11/10.

Empfohlen zur lebhaften Verwendung seien sodann die in diesem Jahre erschienenen Neuigkeiten meines Verlages:

**Die Gurke, ihre Kultur im freien Lande und unter Glas, sowie die Verwertung ihrer Früchte.** Von Josef Sarfuß. Mit 20 Abbildungen. Preis kartoniert 1 M 20 S.

**Die Kuhmilch, ihre Erzeugung und Verwertung.** Ein praktisches Handbuch für Viehbefitzer, Milchwirthschaften und Schulen. Herausgegeben von Professor Dr. Hugo Werner-Berlin, Ökonomie-rat Dr. J. C. Eislein-Heddesdorf-Neuwied, Privatdozent Dr. Schmoeger-Berlin und Professor Dr. Stuber-Bonn. Vierte verbesserte und auf die Erfordernisse der Neuzeit ergänzte Auflage. Mit 86 Text-Abbildungen und einem Titelbilde. Preis gebunden 2 M 50 S.

**Das Kälten des Ackers, ein sicheres Mittel zum Steigern des Reinertrages.** Nach eigenen Erfahrungen für den Gebrauch des Praktikers gemeinschaftlich dargestellt von A. Küster, Landwirt. Mit Vorwort von Dr. Orth, Geheimen Regierungsrat. Preis geheftet 60 S.

**Bienennährpflanzen.** Ihr Anbau und Nutzen für den Forstmann, Landwirt, Gärtner und Jmler. Zugleich ein praktischer Ratgeber bei der Verbesserung der Bienenweide. Von Hermann Melzer. Preis kartoniert 1 M.

**Trüffel und Morcheln.** Beschreibung, natürliche und künstliche Gewinnung und Verwertung. Die neuesten, wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen berücksichtigend. Von Ernst Wendisch. Mit 15 Abbildungen. Preis kartoniert 1 M 50 S.

Handlungen, welche die Werke noch nicht am Lager haben, wollen dieselben bestellen; in den nächsten Monaten werden über ganz Deutschland Tausende von zugkräftigen Prospekten über genannte Werke verbreitet, so daß in jeder Handlung, welche Landwirte, Gärtner, Förster und Jäger zu Kunden hat, nach den Büchern gefragt werden wird.

An solvente Firmen liefere ich in Kommission. An Rabatt gewähre ich 25%; Freieemplare 11/10.

**Verlagsverzeichnisse umsonst.**

Zu Aufträgen gern gewärtig empfiehlt sich

Neudamm, im August 1894.

J. Neumann.



[34443]

Auf die an uns ergehenden Anfragen nach einer neuen „Felddienstordnung“ teilen wir hierdurch mit, dass der

**Neudruck**

der

**Felddienst-Ordnung**

genehmigt

durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. Juli d. J.

vollständig erst gegen Ende September in unserm Verlage erscheinen wird.

Für den Fall jedoch, dass die Lieferung des Textes allein ohne die in Buntdruck noch anzufertigenden Anlagen und Muster ein- weilen ausreicht, können wir schon jetzt Abdrücke — nur gebunden — zu Diensten stellen. Die Nachlieferung der Anlagen und Muster erfolgt sodann frühestmöglich in besonderem Umschlagshefte und kostenfrei.

Wir bitten gegen bar zu verlangen.

Berlin, den 20. August 1894.

E. S. Mittler & Sohn  
Königliche Hofbuchhandlung  
und Hofbuchdruckerei.

[34438] Demnächst wird ausgegeben:

**Der Kampf**

um die

**Kirche zu Gottenrode 1597—1616.**

Ein Beitrag

zur hannoverschen Kirchengeschichte.

Vortrag

von

Karl Kayser,\*)

Superintendent und Pastor an St. Jacobi zu Göttingen.

8°. 52 Seiten. Preis 75 S ord.

Göttingen, 2. August 1894.

Dieterich'sche Universitäts-Buchhdlg.  
(L. Horstmann).

\*) Berichtigung von Nr. 179, wurde dort irrthümlich mit „Kayer“ angegeben.



[34188] Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

**Die Realien bei Horaz.**

Von

**Dr. W. Gemoll,**

Gymnasialdirektor in Liegnitz.

4. Heft. (Schluss.)

Vollständig in 1 Band geheftet.

Etwa 12 Bogen 8°.

Etwa 32 Bogen 8°.

Bitte als Fortsetzung und als Neuigkeit zu bestellen.

Berlin S.W.

**R. Gaertner's Verlag**  
H. Heyfelder.**J. H. W. Dietz' Verlag in Stuttgart.**

[34447]

Demnächst beginnt zu erscheinen:

**Geschichte**

des

**Sozialismus**

in

**Einzel-Darstellungen.**

Eine umfassende, auf sorgfältige Quellenstudien aufgebaute **Geschichte des Sozialismus** fehlte bis jetzt, so sehr eine solche auch eine Notwendigkeit geworden ist. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Bedeutung, welche die sozialistische Bewegung in unsern Tagen erlangt hat; denn man kann die Ansichten der heutigen Sozialdemokratie im Gegensatz zu dem Scheitern früherer anscheinend oder teilweise ähnlicher Bewegungen, nicht verstehen, ohne diese Bewegungen und den materiellen und geistigen Boden, auf dem sie erwachsen sind, genau kennen zu lernen.

Zur Bewältigung des für die Kraft eines einzelnen gar zu umfangreichen, ungeheuren Stoffes haben sich eine Anzahl sozialistischer Schriftsteller vereinigt, welche in einer Reihe von Einzel-Darstellungen bestimmte Abschnitte und Bewegungen, von denen jede für sich selbstständig ist, die aber in einem festen inneren Zusammenhang stehen, **eine fortlaufende Darstellung der sozialistischen Bewegungen von ihren Anfängen bis in die jüngste Zeit bieten werden.**

Das Werk ist auf vier Bände folgenden Inhalts berechnet:

- I. Band. Die Vorläufer des neueren Sozialismus. Der platonische u. der urchristliche Kommunismus. Die Arbeiter-Bewegung im Mittelalter und im Zeitalter der Reformation. Der Kommunismus im Mittelalter und im Zeitalter der Reformation. Von K. Kautsky. — Die beiden ersten grossen Utopisten: I. Thomas More, von K. Kautsky. II. Campanella, von P. Lefargue. — Die sozialistisch-demokratischen Bewegungen und kommunistischen Tendenzen während der englischen Revolution des 17. Jahrhunderts, von E. Bern-

stein. — Der Sozialismus in Frankreich bis zur grossen Revolution, von Dr. C. Hugo.

II. Band. Der Sozialismus in England und Frankreich während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, bearbeitet von E. Bernstein und G. Plechanow.

III. Band. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie von ihren ersten Keimen bis zur Gegenwart, von Franz Mehring.

IV. Band. Geschichte des Sozialismus der letzten Jahrzehnte in den verschiedenen modernen Ländern, mit Ausnahme Deutschlands.

**Jeder Band wird in circa 20 vierzehntägigen Lieferungen à 20 ₭ ausgegeben.**

Die Versendung des bestellten Vertriebsmaterials erfolgt am 1. September.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. August 1894.

**J. H. W. Dietz.**

[34506]

**Originell.****Fin de siècle.**

In circa 14 Tagen erscheint bei mir im Selbstverlage:

**Saure Gurkenzeit.**

Gedichte und anderes

von

**Wilhelm Ohrt,**

Buchhändler.

Ladenpreis 1 ₭ — netto bar 60 ₭.

Käufer dieses Büchleins ist jedermann. Politiker, Schriftsteller, Theologen, Pädagogen, auch Kaufleute und Handwerker wird es zum Nachdenken anregen. Frauen, namentlich die jungen Damen werden es mit größtem Interesse lesen. Die Philister wird es aus ihrem Schlaf rütteln, und die Philosophen werden den Kopf schütteln. Die Herren Kollegen im Buchhandel werden das Büchlein als Unifum ihrer Bibliothek einverleiben.

Wismar.

Wilhelm Ohrt.

[32300] Bei dem Unterzeichneten befindet sich unter der Presse:

**Das Schleifen, Poliren, Färben und künstliche Verzieren**

des

**Marmors**

wie auch aller anderen Steinarten

welche zu Monumenten, Säulen, Statuen, Büsten u. s. w. verarbeitet werden.

Nebst

**Mittheilung vorzüglicher Vorschriften**

zur Darstellung des Stucco lustro, des Gips- u. anderen künstlichen Marmors, des emailirten Schiefers, der emailirten Lava; zur Anfertigung der Marmorfourniere u. s. w.

**Für Künstler u. Techniker, namentlich Architekten, Bild- und Steinhauer, Stukkateure u. s. w.**

Von

**Martin Weber.**

Vierte Auflage.

8°. Preis ca. 1 ₭ 20 ₭.

Ich ersuche baldgef. zu verlangen.

Weimar, d. 20. August 1894.

**Bernh. Friedr. Voigt.**

[34445] Binnen kurzem werden nachstehende

**Publikationen****der Zoologischen Station zu Neapel**

in unserm Verlage erscheinen:

**Fauna und Flora**

des

**Golfes von Neapel.****Monographie 21: Müller, Ostracoden.**

Preis 100 ₭ ord., 75 ₭ no.

Subscriptionspreis für Jahrgang XIII

50 ₭ ord., 45 ₭ no.

**Mittheilungen**

aus der

**Zoologischen Station zu Neapel.****XI. Band. 3. Heft.**

Wir liefern diese Fortsetzungen nur auf ausdrückliches Verlangen und ersuchen daher um baldgefällige Aufgabe des Bedarfs.

Berlin, 17. August 1894.

**R. Friedländer & Sohn.**



[34475] Nächste Woche erscheint:

Die  
**Seeschlacht bei Helgoland.**

Ein Zukunftsgemälde

von

**Bruno F. Warrentin.**

8<sup>o</sup>. 40 Seiten. Preis 1 *M* ord.

Das große Publikum hat naturgemäß noch weniger Kenntnis und Verständnis für die Angelegenheiten der Marine als für die des Landheeres. Kenntnis und Verständnis der Dinge erweckt aber und vertieft das Interesse, und es kann nicht bestritten werden, daß die Absicht, dem deutschen Volke ein anschauliches Bild einer Mobilmachung der deutschen Seekräfte sowohl, wie der Entwicklung und Durchführung eines Seekampfes zu geben, viel zur Hebung des so wünschenswerten Interesses eines größeren Publikums beitragen wird. Daneben berührt die Broschüre allerdings auch taktische Probleme, die in Fachkreisen Beachtung finden werden und jedenfalls in Hinsicht auf die bevorstehenden großen Manöver in der Nordsee erhöhtes Interesse verdienen.

**Bezugsbedingungen:**

Einzelne Exemplare à 75 *h* ord.;

7/6, 14/12 à 70 *h* no.;

von 50 Exemplaren ab mit 50% bar.

Ich gestatte mir, auch Kolportagehandlungen auf die Broschüre aufmerksam zu machen und bitte zu verlangen.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

[34446] Ende dieses Monats wird ausgegeben:

**Zoologischer Jahresbericht  
für 1893.**

Herausgegeben von der

**Zoologischen Station zu Neapel.**

Redigirt von Prof. Paul Mayer, Neapel.

Preis 24 *M* ord., 18 *M* no.

Da wir unverlangt zur Fortsetzung nicht versenden, bitten wir umgehend zu bestellen.

Noch im Laufe dieses Jahres wird erscheinen:

**Generalregister**

(Autoren- und Sachregister)

zu den **Jahrgängen 1886 bis 1890**

des

**Zoologischen Jahresberichts.**

Preis ca. 10 *M*.

Sichere Abnehmer sind alle Abonnenten des Zoologischen Jahresberichts.

Berlin, 17. August 1894.

**R. Friedländer & Sohn.**

**Tauchnitz Edition.**

[34375]

Nächste Woche:

Vols. 3005. 3006.

**The Raiders.**

A new Novel.

By

**S. R. Crockett.**

With a Glossary of Scottisch Words and Phrases.

Leipzig, den 20. August 1894.

**Bernhard Tauchnitz.**

[34390] Im Herbst d. J. erscheint:

**Medicinal-Kalender**

für den

**Preussischen Staat**

auf das Jahr 1895.

Mit Genehmigung

Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

und mit

**Benutzung der Ministerial-Acten**

herausgegeben

von

**Dr. A. Wernich,**

Regierungs-Medicinal-Rath in Berlin.

Zwei Theile. (I. als Taschenbuch elegant in Leder geb., mit Bleistift, II. broschirt.) Preis 4 *M* 50 *h*.

Zwei Theile. (I. desgl. m. Papier durchschossen.) Preis 5 *M*.

Für die Vervollständigung des Medicinal-Kalenders, seit 46 Jahren überall verbreitet und hinreichend bekannt, sind von Herrn Regierungs-Medicinal-Rat Dr. **Wernich** wieder neue Kräfte gewonnen. Der in der medizinischen Litteratur bewährte Name des Herausgebers dürfte auch dem ärztlichen Publikum allein schon für die Gediegenheit und Vervollkommnung des Kalenders bürgen. Wir glauben, nichts weiteres mehr zur Empfehlung sagen zu müssen und verweisen auf den Prospekt. Beide Teile werden in der bisherigen, den Aerzten lieb gewordenen Form, gleichzeitig erscheinen.

Den geehrten Sortimentshandlungen sprechen wir unsern Dank aus für die seit-

herige erfolgreiche Thätigkeit für den Kalender, und ersuchen freundlichst in den ärztlichen Kreisen für denselben auch ferner wirken zu wollen.

Berlin, August 1894.

**August Hirschwald,**  
Verlagsbuchhandlung.

**= Wichtige Fortsetzung. =**

[34456]

In 8 Tagen erscheint:

**Mittheilungen der Festigkeitsanstalt d. Eidgen. Polyt.** Heft 6: Hydraul. Bindemittel. 16 *M*.

= Nur bar. =

Zürich-O., 16. August 1894.

**E. Speidel.**

**Angeborene Bücher.**

**Französ. Bilderbücher.**

[33504]<sup>p</sup>

Eine Partie ganz vorzüglich (wie neu) erhaltener französ. Bilderbücher und Jugendschr. wird zum Ramschpreis abgegeben. Adr. unter # 33504 erb. durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34386]<sup>p</sup> **Stahel** in Würzburg:

Duruy-Hertzberg, Geschichte d. röm. Kaiserreichs. I. Origbd.

[34483] **Alb. Petersdorf & Co.** in Kottbus:

**Schulbücher**, sämtlich geb., tadelfrei. 13 Damm, 168 Lieder. 19. Aufl.

4 Dittmar, dtches. Leseb. 2. Teil. 2. Aufl.

14 Fechner, dtche. Fibel. A. 57. Aufl.

2 Gotthelf, Auteurs modernes.

7 Lüben u. Nacke, Leseb. 2. Teil. 38. Aufl.

6 — — do. 3. Teil. 35. Aufl.

3 — — do. 4. Teil. 29. Aufl.

2 — — do. 6. Teil. 24. Aufl.

5 Ploetz, Elementargramm. 17. Aufl.

7 Rothenbücher, franz. Schulgr. I. Teil.

2. Aufl.

5 Schilling, Grundriss d. Naturgeschichte.

II. Teil: Pflanzen. B. 14. Aufl.

3 — do. I. Teil: Tierreich. 16. Aufl.

3 Schmidt, Elementarbuch d. engl. Spr.

10. Aufl.

5 Tödter, Anfangsgr. d. Arithm. u. Algebra.

A. 1. Teil. 3. Aufl.

3 Wetzel u. Büttner, dtches. Leseb. B.

27. Aufl.

2 Wetzel u. Schumann, dtches. Lesebuch.

A. II. 54. Aufl.

3 — — do. B. 67. Aufl.

[34512] # 34512 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.:

1 Brockhaus' Convers.-Lex. 11. Aufl. Kplt. Geb. Sehr gut erhalten.

[34423] **Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:

**Allgem. Kunst-Chronik.** Hrsg. v. W.

Lauser. Jahrg. 1889. Mit 24 Radirungen. (24 *M* ord.) für 3 *M* 50 *h*.

[34464] **A. Schmittner** in Fürth:

Schulbücher für Volks-, Latein-, Real- u.

Bürgerschulen.

Verzeichnis bitten zu verlangen.



## Gefuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[34280] **G. Heckenast's Nachf.** in Pressburg: Möglichst gebundene u. tadellose Exemplare in den neuesten Auflagen.

- 1 Graefe-Saemisch, Handbuch d. Augenheilkunde. Kplt.  
 1 Hahn, Specialitäten u. Geheimmittel. 5. Aufl.  
 1 Kahlden, Technik d. histol. Untersuchg. anatom. Präparate. 3. Aufl.  
 1 Müller, Balneotherapie.  
 1 Neelson, Grundriss d. pathol.-anat. Technik.  
 1 Wesener, Lehrbuch d. chem. Untersuchgn. innerer Krankheiten.  
 1 Ziegler, Lehrbuch d. path. Anatomie. II. 7. Aufl.  
 1 Ziehen, Leitfaden der physiol. Psychologie. 2. Aufl.  
 1 Baule, Lehrbuch d. Vermessungskunde.  
 1 — Sammlung v. Aufgaben der practischen Geometrie.  
 1 Berger, Lehre d. Perspective. 9. Aufl.  
 1 Bernoulli, Vademecum d. Mechanikers. 19. Aufl.  
 1 Davidis, Küchen- u. Blumengarten. 16. A.  
 1 Davidis-Hartwig, Zimmergarten.  
 1 Gurlt, Bergbau u. Hüttenkunde.  
 1 Kroker, Katechismus der Mythologie. 5. Aufl. (L., Weber.) Geb.  
 Je 1 Lübsen, ausführl. Lehrbuch der Arithmetik. 22. A.; — Analysis. 8. A.; — Elementargeometrie. 26. A.; — ebene u. sphärische Trigonometrie. 14. A.; — analytische Geometrie. 12. A.; — Infinitesimal-Rechnung. 7. A.  
 1 Seeberger, perspectivische Schattenlehre.  
 1 Stifter, Studien. (Stereotypausgabe in 3 Bdn.) Bd. 1.  
 1 Stöckl, Lehrbuch d. Aesthetik. 3. A.  
 1 Zöppritz, Leitfaden d. Kartenentwurfslern.

[34434] **Georg Chr. Ursins Nachfolger** in Kopenhagen:

- 1 Fliegende Blätter. Bd. 15. 22. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 37. 50. 51. 52. 53. 54. 58. 59.

[34460] **W. H. Köhl**, Antiqu. in Berlin W.:

- Rein, Japan. Kplt. u. Bd. 1.  
 Bird, Japan. Jena 1886.  
 v. Barfuss (General), Leben.  
 Berl. Zeitschr. f. Freunde d. schönen Künste. 1799.  
 Berl. Kalender. 1810 u. folg.  
 Brass, Borussia.  
 Mehring Berlin u. Koeln. 1841.

[34468] **Kesselring'sche** Hofbuchhandlung in Hildburghausen:

- \*Eschenmayer, C. H., Anleitung zu einer systematischen Einrichtung d. Staats-Rechnungswesens. 2 Teile. 1807.

[34267] **The International News Company** in New York:

- 1 Schrader, deutsches Weib.

[34381] **H. Scholtz** in Breslau:

- 1 Horn, Aus der Maje. Bd. 2.

[34413] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig: Corpus inscript. latin. Vol. II u. Suppl. I. Miklosich, vergl. Grammatik d. slav. Sprachen.

Schlegel, A. W., sämtl. Werke. 12 Bde.  
 Hegel, Werke. 22 Bde.

Cotgrave, Diction. of French a. English.  
 Wace, Roman de Rose. 2 vols.

Galenus, Opera omnia.  
 Mignes Patrologia latina. Vol. 9—10. 18—19. 53—57. 73—79. 122. 158—159.

Böhme, altdtschs. Liederbuch.

Baer, Musa nocturna Murneriana.  
 Abraham a. St<sup>a</sup>. Clara, sämtl. Werke. 21 Bde.

Rist, poetischer Schauplatz.

Mylius, Schriften.

Tieck, Schriften.

Bettina v. Arnim, ges. Schriften.

Hoffmanns Werke. 6 Bde.

Beiträge zur krit. Historie d. dtshn. Sprache, Poesie u. Beredsamkeit. Bd. 4—8.

Raumer, Geschichte d. germ. Philologie.  
 Jodelle, Oeuvres. 2 vols.

Phil. de Thau, Computus, ed. Mall.

Publicat. d. Litterar. Vereins Stuttgart. Nr. 44. 51. 56—58. 102—106.

Brisson, Diction. jurid.

Diels, Doxographi graeci. 2 vol.

Patritius, Discussiones peripateticae.

— Nova de univ. philosophia.

Tatian, ed. Palthenius.

Jänicke, niederdeutsche Elemente.

Zeitschrift f. dtshn. Unterricht. Kpltte. Serie.

Sachs-Villatte, franz. u. dtshs. Wörterbuch. Grosse Ausg.

Chevalier, Répert. des sources historiques.

Trouvères belges du 12. et 13. siècle, ed. Scheler.

[34459] **W. H. Köhl**, Antiqu. in Berlin W.:

Löben Sels, Krijgsgesch. v. Napoleon. Haag 1841.

La guerre en Orient 1878. Paris 1885.

Baleh, les Français en Amér. Paris 1872.

Laboulaye, Hist. des États-Unis. Paris 1866.

Bechers Narr. Weisheit. Phys. Concepte. 1682.

Formular allerlei Schreiben, Testam. 1549.

[34471] **Deutsche Evangel. Buch- u. Tractat-Gesellsch.** in Berlin, Filiale Behrenstr. 29:

\*Thieme-Preusser, Dictionary.

\*Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. (Lpzg., Teubner.)

[34466] **J. Krause** in Halle a/S.:

Schürer, Gesch. Israels.

Zeller, griech. Philosophie.

Schleiermacher, Glaube.

Alles über d. Harz — Halberstadt — Familie von Flanz.

Fritzsche u. Grimm, Apokryphen.

[34458] **Lehrmittelanstalt** in Bensheim:

1 Freytag, d. Ahnen. Kplt.

1 — Bilder a. d. d. Vergangenheit. Kplt.

[34485] **Alfred Lorentz** in Leipzig:

Gernau, Ihr sollt auch von mir zeugen. 3. A.  
 Graetz, Geschichte d. Juden. 3 Bde.

Leonhardi, luth. Altarreden. I. Sammlg.

Martensen, Ethik. 4. u. 5. A.

Comte, Cours de philosophie positive. 4. éd.

Prantl, Geschichte d. Logik.

About, Roi d. montagnes, dtsh. v. Heinrig.

Kluge, etymol. Wörterbuch.

Midrasch Tehillim.

Prölls, d. junge Deutschland.

Ricardo, Oeuvres compl. franç., p. Constanco.

Sachs-Villatte, Wörterbuch. Gr. Ausg. Bd. 1. Franz.-deutsch. 4. A.

Berliner Abendblätter. Jg. 1810 v. H. Kleist.

D. Bürger u. d. Bauer. Thür. Wochenschrift.

Festschrift d. Universität Halle.

Böttiger, d. Weltgesch. in Biogr. Bd. 7 u. 8.

Curtius, griech. Gesch. Bd. 3. 4.—6. A.

Friedländer, Sittengeschichte.

Handb. d. dtshn. Geschichte v. Gebhardt.

Marx, d. Kapital.

Rodbertus, soziale Briefe an v. Kirchmann.

Schönberg, wirtsch. Bedeutg. d. Zunftwesens.

Thünen, isolirter Staat.

Thöl, Wechselrecht. 4. A.

Willenbücher, Prozess- u. Zwangsvollstreckungsverfassung.

Ritter, Lehrb. d. höh. Mechanik. 2. A.

Handb. d. Ingenieurwissensch. Bd. 2. 5 Thle.  
 Zeitschrift f. Zoologie. Bd. 2—4. 6. 8—11. 14. 15.

Zeuner, techn. Thermodynamik.

Berliner klin. Wochenschrift. Jahrg. 1—5.

Blätter f. klin. Hydrotherapie v. Winternitz. Jahrg. 1—3.

Brösike, Anatomie. 3. A.

Virchow, krankh. Geschwülste. Bd. 1—3. I.

[34498] **Luckhardt'sche** Sort.-Bh. in Berlin W.:

Koch, Formularbuch.

[34486] **R. Cabus** in Berlin O. 27:

1 Kollmann, die plastische Anatomie des menschlichen Körpers.

1 Streckfuss, Perspektive.

1 Schadow, Polyklet. Kleine Ausgabe.

[34497] **G. Winkelmann's** Bh. in Berlin:

1 Handbuch d. dtshn. Handelsmarine. Jahrg. 1887—89.

1 Bleek, H. W. J., Reinicke Fuchs in Afrika. 1870.

[34452] **Robert Hupfer** in Forbach i/L.:

Geschichtschreiber d. dtshn. Vorzeit von Pertz etc. 1. Gesamt-Ausg. kplt., od.

2. soweit erschienen.

[34484] **Carl Bose** in Leipzig:

Hinrichs' Bücherverzeichnis 1893. 2. Sem. Argelander, Bonner Beobachtungen. 3.—

5. Bd.

Haeckel, Anthropogenie. 3. od. 4. Aufl.

Renaud, Recht d. Aktiengesellschaften.

Stein, d. Frau in d. Nationalökonomie.

Seufferts Archiv. Kplt. u. einz. Bde.

Blätter f. Rechtspflege in Thüringen.

[34504] **L. M. Glogau Sohn** in Hamburg:

Neuerwall 60:

\*1 Weissbach, Handkat. für Sortimenter.



[34437] **Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
Angebote direkt.  
\*Abercrombie, Inquiries concerning the intellect. powers.  
\*Aubert, Physiologie d. Netzhaut.  
\*Bastian, d. Gehirn als Organ d. Geistes.  
\*Brücke, Vorles. üb. Physiol. 4. Aufl. Bd. 2.  
Brücke, Grundzüge d. Physiologie.  
\*Fechner, Vorschule d. Aesthetik.  
\*Helmholtz, populäre Vorträge.  
\*Hermann, Handb. d. Physiologie. II. 2. III. 1 u. 2.  
\*Kries, Gesichtsempfindungen.  
\*Kusmaul, Störungen d. Sprache.  
\*Lotze, medicin. Psychologie.  
\*— Metaphysik.  
\*— kleine Schriften.  
\*— Mikrokosmos.  
\*Müller, Joh., phantast. Gesichterscheingn.  
\*Piderit, System d. Mimik.  
\*Stricker, Bewegungsvorstellungen.  
\*— Association d. Vorstellungen.  
\*— Sprachvorstellungen.  
\*— Bewusstsein.  
\*Volkmann, phys. Unters. in d. Optik.  
\*Weber, E. H., Tastsinn u. Gemeingefühl.  
\*Congrès internat. de psychologie: Comptes rendu. Paris 1890.  
\*Separatabdr. aus d. Gebiet d. Psychologie u. Sinnesphysiologie, bes. von: Aubert, Auerbach, Blix, Ebbinghaus, Fick, Exner, Goldscheider, Höffding, Lehmann, Lipps, Kries, Mach, G. E. Müller, Mosso, F. Schumann, Stumpf u. a.  
\*Schwalbe, Lehrbuch d. Neurologie.  
\*— Anatomie d. Sinnesorgane. Kplt. oder einzelne Lfgn.  
\*Bunge, physiol. Chemie. 1889.  
\*Neubauer u. Vogel, Harnanalyse. 1890.  
\*Ostwald, Grundr. d. allgem. Chemie. 1891.  
\*Pfeffer, Pflanzenphysiologie.  
\*Kölliker, Handb. d. Gewebelehre. 6. A.  
\*Bezold, Innervation d. Herzens.  
\*Burdach, Physiologie als Erfahrungswiss.  
\*Fick, medicin. Physik. 3. Aufl.  
\*Ferrier, Functionen d. Gehirns.  
\*Larisch, Lehrbuch d. Physiologie.  
\*Liebig, Chemie. 9. Aufl.  
\*Ludwig, Lehrbuch d. Physiologie.  
\*Wundt, physiol. Psychologie. 3. A.  
\*Munk, Physiologie d. Menschen. 3. A.  
\*Wagner, Handwrtb. d. Physiologie.  
\*Schmiedeberg, Arzneimittellehre. 2. A.  
\*Bidder u. Schmidt, Verdauungssäfte.  
\*Tigerstedt u. Santesson, Filtration u. Transsudationsprozess.  
\*Landerer, Gewebespannung.  
\*Goltz, Verrichtungen d. Grosshirns.  
\*Frey, Untersuchg. d. Pulses.  
\*Lewin, Nebenwirkgn. d. Arzneimittel. 2. A.  
[34502] **J. H. Heuser**, Sortim. in Neuwied:  
\*Maurenbrecher, Rheinpr. Landrecht. II. Marryats Werke.  
[34219]<sup>2</sup> **Herm. Diesterweg** in Weilburg:  
\*Brandes, moderne Geister.  
Angebote direkt.  
[34238]<sup>1</sup> **R. Burkhardt** in Genf:  
1 Shelley, Memorials, ed. by Lady Shelley.

[34508] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:  
\*Menger, Volkswirtschaftslehre.  
\*Windscheid, Pandekten. 6. u. 7. A.  
\*Sohm, Institutionen.  
\*Krafft, landwirtschaftl. Lexikon.  
\*Pierers Konvers.-Lexikon. 7. A. Lfg. 133 u. folg. Einbanddecke 3 u. folg.  
\*Friedr. v. Bodenstedt, Ein Dichterleben.  
\*Vischer, Auch Einer. 2 Bde u. einz.  
\*Riehl, die Familie.  
\*An d. schönen blauen Donau. Versch. Jgge.  
\*Strahlheim, Welttheater.  
\*Gabelsberger stenogr. Unterhaltungsbibl. Div. Bde.  
\*Hausbibliothek d. Stolzeschen Stenogr. I. u. II.  
\*Tholuck, Ssufismus s. theosophia Persar. 1821.  
\*Godenius, Lexicon philosophicum. 1633.  
\*Aschenborn, Geometrie. Abschn. III/IV.  
\*Kittler, Elektrotechnik. Bd. 1. 2. Aufl.  
\*Riedler, Indicator-Versuche an Pumpen.  
\*Pinner, anorgan. Chemie.  
\*Zaengerle, Zoologie.  
\*— Chemie.  
\*Warburg, Physik.  
\*Tollens, Kohlehydrate.  
\*Fick, Compend. d. Physiologie. 4. A.  
\*Grauvogl, homöop. Aenlichkeitsgesetze.  
\*Amecke, Begründung u. Bekämpfung d. Homöop.  
\*Seeger, System der Reitkunst.  
\*Otto, Grammaire allemande.  
\*Deutschbein, engl. Lehrg. Kl. Ausg.  
[34404] **Müller & Schmidt** in Coburg:  
Bastenaie-Daudenart, die Kunst, das ächte Porzellan zu verfertigen, v. C. H. Schmidt. Quedlinburg 1829, Basse.  
Landon, D., die Fabrikations des Porzellans, Steinguts, der Fayence etc. Quedlinburg, Basse.  
Mayfahrt, J. W., die Porzellanfabrikation. Sondershausen 1844, Eupel.  
Nasse, W., über die Porzellanfabrikation. Leipzig 1826, Kummer.  
Leibl, S., neue wichtige und sehr nützliche Mittheilungen für Töpfereien etc. Nürnberg 1845.  
Milly, Graf von, die Kunst das ächte Porzellan zu verfertigen, deutsch von Daniel Gottfr. Schreiber. Königsberg u. Leipzig 1774.  
[34376] **G. Franz'sche** Hofbuchhandlung in München:  
Fliegende Blätter. Verschiedene Jahrgge. Gut erhalten.  
1 Mühlbach, Kaiser Ferdinand II. und seine Zeit.  
[33231]\* **Hermann Jakob** in Karlsbad:  
\*Alte Ansichten u. Bücher von Karlsbad. Angebote direkt.  
[34416] **A. Asher & Co.** in Berlin:  
\*Studies Biol. Labor. Baltimore. IV. 1. 2.  
[34292]<sup>1</sup> **Verlagsanstalt und Druckerei A.-G.** (vormals J. F. Richter) in Hamburg:  
Voracademische Buchdruckergeschichte d. Stadt Halle. Eine Festschrift von G. Schwetschke. 1840.

[34471] **Moritz und Münzel** in Wiesbaden:  
Für die Leihbibliothek:  
Tauchnitz Collection. Nr. 2977. 2992. 2571/72. 748/49. 2436. 2615/16. 2974. 2991. 2919/20. 2972/73. 2790. 2955. 2983. 2985. 2994. 2995/96. 2734. 2677. 2424. 2642—44. 2504/05. 2849. 2986/87. 2984. 2993. 818/19.  
Engl. Library. Nr. 187. 88. 181. 80/81.  
Bourget, Cosmopolis.  
Ohnet, les dames de Croix-Mort.  
[34441] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
\*Crowe u. Cavalcaselle, altniederländ. Malerei.  
\*Condivi, Leben d. Michelangelo.  
Ebers u. Guthe, Palästina.  
Wulff, Construct. massiver Brücken.  
Schlotke, Statik.  
\*Vallée, Bibliographie des bibliographies.  
\*Mauch, architekt. Ordnungen d. Griechen u. Römer.  
[34442] **G. Merseburger** in Zeulenroda:  
Windscheid, B., Lehrbuch des Pandekten-Rechts.  
[34435] **J. G. Calve** in Prag:  
Angebote direkt per Post.  
\*1 Meyers Konvers.-Lexikon. Bd. 6—16. Orig.-Hlbfrz.  
\*1 — do. Ergänzungs- u. Registerbd. Orig.-Hlbfrz.  
\*1 — do. Jahres-Supplementbd. 1. 2. Orig.-Hlbfrz.  
[34465] **W. Wellnitz** in Berlin S. 14:  
Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere.  
Mommsen, röm. Geschichte.  
[34463] **Tausch & Grosse** in Halle a/S.:  
\*1 Verhandlungen d. Provinzial-Landtages der Prov. Sachsen. Sitzungsperiode Serie 1 u. folg.  
[34462] **Theodor Fröhlich** in Berlin N.O. 18:  
\*Eine Peschito (syrische Bibelübersetzung).  
\*Assmann, Mittelalter. I. 1.  
\*Aus deutschen Lesebüchern. I. II.  
Plan von Berlin um 1850.  
Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. A.  
\*Jonathan Slick, übersetzt v. Gerstäcker.  
\*Alles von Glassbrenner.  
[34422] **Vereinigung Berliner Zeitungs-Spediteure** in Berlin S.W. 19:  
\*1 Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens 1884. Bd. 6 u. 7. (Stuttgart, Union, Dtsche. Verlagsgesellschaft.) Angebote möglichst direkt erbeten.  
[34420] **Revaler Antiquariat** in Reval:  
1 Jannan, ehstnische Gramm. m. Wörterb.  
[34419] **Ernst Weller** in Chemnitz:  
Russells Gesamtverlagskatalog. Bd. I. Lfg. 2 bis Schluss; VII. 2. Abthlg. Lfg. 5; XI. Lfg. 4 u. 5; XII. XV. XVI.  
[34505] **A. Bender (E. Albrecht)** in Mannheim:  
\*Ludw. Büchner. Alles.  
\*Sybel, Begründung d. dtsehn. Reichs.  
\*Plutarch, deutsch. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Schwabs Werke.  
\*Kerners Werke.  
[34504] **H. Goldstein** in Würzburg:  
\*Bengel, Gnomon.  
\*Gervinus, Shakespeare.



- [34414] **Gerold & Comp.** in Wien:  
\*Uhrensammlung, d. Marfels'sche. qu. gr. 4<sup>o</sup>.  
Frankf. a/M. 1889. (Lpzg., Gracklauer.)  
Gr. Ausg.
- [34418] **J. Krause** in Halle a/S.:  
\*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl.  
Orig.-Hilbfrz.
- [34417] **Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft** in Berlin N.O. 43, Friedenstrasse 9:  
\*Anselm, cur deus homo?  
\*Bessers Bibelstunden.
- [34432] **Otto Klemm's Sort.** (Alfred Hahn) in Leipzig:  
Hennes, Klavier-Unterrichtsbrieft. Einz. u. kplt.  
Zur guten Stunde. 1. Jahrg.  
Sächs. Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 1.
- [34433] **Theodor Rother** in Leipzig:  
Danz, Tabellën z. Kirchengeschichte. Jena 1838.  
Pastoralblätter 1871, 72.  
Gess, Bibelstunden üb. Römer 1—8.  
Lüdemann, Worte d. Lebens. 2 Theile.
- [34472] **W. Fiedler's Ant.** (Johs. Klotz) in Zittau:  
\*Auerbachs Dorfgeschichten. Geb.  
\*Masius, Vogelwelt.  
\*Krummacher, Elias d. Thisbiter.  
\*Lennis, Schulnaturgesch.: Tierreich.  
\*\*Gantter, engl. Chrest. I. 1854.
- [34474] **Friedrich Pfeilstücker** in Berlin W.:  
\*v. Maltitz, Pfefferkörner. 4 Hefte. 1831—1834.
- [34234] **M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:  
Angebote direkt.  
\*1 Anzengruber, Sternsteinhof.  
\*1 Cronau, Amerika.  
\*1 Franzos, Kampf ums Recht.  
\*1 Hackländer, Künstlerroman.  
\*1 Langbein, Magister Zimpels Brautfahrt.  
\*1 Littrow, Wunder des Himmels.  
\*1 Nansen, auf Schneeschuhen d. Grönland.  
\*1 Rosegger, Waldheimat.  
\*1 Rossmässler, Jahreszeiten.  
\*1 Russ, Vögel der Heimat.  
\*1 Schmidt, H., Erzählgn. a. d. baier. Volksleben.  
\*1 Schmidt, P., die Generale der Befreiungskriege.  
\*1 Schreber, Glückseligkeitslehre.  
\*1 Steinen, unter d. Naturvölkern Central-Brasiliens.  
\*1 Sterne, Werden u. Vergehen.  
\*1 Suttner, Vor dem Gewitter.  
\*1 Voigt, nützliche u. schädliche Thiere.  
\*1 Kerner, Just., Dichtungen. 2 Bde. 8<sup>o</sup>.
- [34397] **Ludwig Ey** in Hannover:  
Origines Guelficae. 5 Bde.  
Baring, Beschr. d. Lauensteiner Saale. 1744.  
Tegnér, Frithjofssage, v. Simrock.  
Jordan, zwei Wiegen. Geb.
- [34401] **Wartig, Comm.-Buchh.** in Leipzig:  
Bankunde des Architekten. Bd. 1 u. 2.  
Ill. Kriegschronik 1866. (L., Weber.)
- [33943] **Baerecke'sche Hofbh.** in Eisenach:  
Krummacher, Elias der Thisbiter. 1874.  
Hesekiel, das liebe Dorel.
- [34454] **H. Welter** in Paris, 59, rue Bonaparte:  
\*Pallaviani, Vita Gregorii thaumaturgi.  
Romae 1644.  
\*Boye, Dissertatio de Gregorio thaumaturgo. 1703.  
\*Scultetus, Moelle de la théologie des Pères. Deutsch od. latein.  
\*Masenius, Palaestra eloquentiae. 1757.  
\*Fliegende Blätter-Kalender. I. II.  
\*Zeitschrift f. vergl. Literaturgeschichte. I. 5. 6 od. kplt.  
\*Schade, altd. Wörterb. 2. Aufl.
- [34469] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
Beiträge, Berliner, zur german. u. roman. Philologie.  
Voigt, Wiederbelebung d. klass. Alterth. 3. Aufl.  
Augellier, Robert Burns.  
Benzinger, hebr. Archäologie.  
Walz, Garel von dem blühenden tal (von dem Pleier).  
Ettlinger, Hofmann v. Hofmannswaldau.  
Schmeller, bayr. Wörterbuch. 2. Aufl.  
Scherer, Vorträge u. Aufsätze  
Schuchardt, Romanisches u. Keltisches. Windelband, Gesch. d. Philosophie.  
Hackländer's Werke. 51. Bd. (Neue Geschichten.)
- [34455] **R. Levi** in Stuttgart:  
\*Förstemann, Personennamen.  
\*Freitag, die Ahnen.  
\*Müller, Stadtschultheiss v. Frankfurt.  
\*Rundschau 1890—93.  
\*Schack, halbes Jahrhundert.  
\*Seufferts Archiv. Bd. 31. 32. 33.  
\*Specht, Theologie u. Wissenschaft.  
\*Wolff, Fütterungslehre.  
\*— Düngerlehre.  
\*Hager, Handbuch d. pharmac. Praxis.
- [34467] **N. W. J. Koopmann's Verlag** in Uetersen:  
\*Sämtliches von: Boy-Ed, Ebers, Eshstruth, Freitag, Gerstäcker, Hackländer, Heimbürg, Werner, Marlitt, Reuter, Jul. Wolff. Ev. Leihbibl.-Doubl.  
Angebote direkt.
- [34421] **Lindstedt's Ant.-Bokh.** in Helsingfors:  
\*Wiebe, Reinigung d. Stadt Berlin.  
\*— do. der Stadt Danzig.  
\*Zöckler, Handb. d. theolog. Wissensch. 3. Aufl.  
\*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. I. II. 2. Aufl.  
\*Schulz, Kritik d. r. Vernunft. 1784 u. 1791.  
\*Mommsen, röm. Geschichte.  
\*Ranke, franz. Geschichte.  
\*Bobrowsky, lat.-poln. Wörterb. I. II.  
\*Gebhardt, Handb. d. dtshn. Gesch. I. II.  
\*Nördlinger, 50 Querschnitte.  
\*Kehrer, vergl. Physiologie. 1867.  
\*Inverardi, Stud. sul meccan. del part. 1886.
- [34487] **Mitscher & Röstel** in Berlin W.:  
\*Montfaucon et Rogler, Traité d'équitation. Paris.  
\*Guérinière, Traité d'équitation contenant l'art de monter à cheval.
- [34510] **G. Wittrin** in Leipzig:  
Greiff, Ges. üb. preuss. Landeskultur. Lette u. v. Rönne, preuss. Landeskultur-gesetzgebung.  
Achilles, Grundeigenthum u. Hypothekenr.
- [34488] **Mitscher & Röstel** in Berlin W.:  
\*Sienkiewicz, Potop. (Polnisch.)  
Angebote direkt erbeten.
- [34491] **A. Asher & Co.** in Berlin:  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 14—18 u. Suppltbde Billig.  
\*Lermontoff, poet. Nachlass. Aus dem Russ. von Bodenstedt. 2 Bde. Berlin 1852.  
\*Ivan Troitzky, der Ritus d. armenischen Kirche. (In russ. Sprache.)  
\*Journal télégraphique publié par le bureau international des administrations télégraphiques 1869—93. Berne.
- [34493] **Heinrich J. Naumann** in Leipzig:  
Zeischwitz, Katechismus Luthers.  
Ackermann, altchristl. Lehrstücke. 1833.  
Nissen, Unterred. üb. d. kl. Katechismus.  
Oehmke, d. 5 Hauptstücke.  
Crüger, Katechismuslehre.  
Arnd, Katech.-Pred., hrsg. v. Neumann.  
Jaspis, Luthers Katechismus erklärt.  
Arndt, Handbuch zu Luthers Katechismus.  
Steinmeyer, Dekalog.  
Herzog u. Plitt, Realencyclopädie.  
Büchner, Concord. 4<sup>o</sup>. 1757.  
Hinrichs' fünfjähr. Kataloge.
- [34496] **Bonifacius-Druckerei** in Paderborn:  
\*Für Auge und Herz. Herausgeber und Redakteur Engelbert Fischer. Alles was hiervon erschienen.
- [34440] **A. Twietmeyer** in Leipzig:  
Amusement instructif.  
Blanc, Catalogue Rembrandt. 1859.  
Gleizes, Thalysie. 3 vols.  
Fliegende Blätter. Erste Jahrgge.  
Du Cange, Glossarium, ed. Favre.
- [34453] **Albert Müller** in Zürich:  
\*Sachs-Villatte, encyclopäd. Wörterbuch. Grosse Ausgabe. 2 Bde. Neueste Aufl.
- [33129] **Heinrich Schöningh** in Münster:  
Westfalica. Alles in Büchern, Kupferstichen, Ansichten, Manuskripten bes. auf Münster i. W. und auf die Geschichte des Buchhandels und Buchdrucks in Westfalen Bezügliche.  
Preiswerte Angebote stets von Erfolg. Desgleichen erbitte:  
„Preisherabsetzungen“ von „Westfalica“.
- [34275] **J. B. Grach's** Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung in Trier:  
\*1 Hinrichs' Bücherverzeichnis 1893. Bd. 2. Angebote direkt.

### Kataloge.

[34476] Anfang September erscheint:

**Antiqu. Anzeiger No. 92.** Neue Erwerbungen. Grössere Werke. Literar. Seltenheiten. Alte Holzschnitt- u. Kupfer-Werke. Numismatik. Werke über Skandinavien.

Stuttgart. **J. Scheible's**  
Verlagsbuchh. u. Antiquariat.



[34366] Soeben erschien:

**Katalog No. V: Medizin. Thierheilkunde. Naturwissenschaften. Dissertationen. Programme.**

**Antiquar. Anzeiger No. I: Rechts- u. Staatswissenschaften. Hassiaca.**

**Antiquar. Anzeiger No. II: Sprachwissenschaft.**

Die beiden Anzeiger wurden bereits durch die Bestellanstalt versandt.

Karl Krebs in Giessen.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[34310] Umgehend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare — aber auch nur diese — von

**Geßtein's Reisebibliothek:**

Nr. 39. **Canera**, Roman eines Lieutenants. 2. Aufl.

Nr. 130. **Jensen**, Monika Waldvogel.

Nr. 131. **Weißenturn**, Patchouli.

Im Voraus besten Dank.

Berlin W. 57. **Rich. Geßtein Radf.**

[34271] **Zurück**

erbitte ich umgehend alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Bender, deutsches Privatrecht.** 7. Aufl. 3 M netto,

da es mir an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Nach dem 15. November d. J. eintreffende Exemplare werde ich unter allen Umständen zurückweisen und mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

2, **LINDENSTRASSE.**

LEIPZIG 15. August 1894.

**GEORG H. WIGANDS VERLAG.**

**Schleunigst zurück**

[34348] erbitte ich alle remissionsberechtigten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Régla, Jesus von Nazareth.**

Leipzig, Mitte August 1894.

C. E. M. Pfeffer.

[34475] **Zurück** erbitte alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

**Lübjen, S. B., Lehrbuch d. Analysis.** 8. Aufl. Br. 2 M 70 S netto.

— Lehrbuch der Elementargeometrie. 27. Aufl. Br. 2 M 25 S netto.

Leipzig, den 13. August 1894.

**Friedr. Brandstetter.**

[34501] **Schleunigst** zurückerbitten alle entbehrlichen Exemplare von:

**Frommann's Karte von Hessen.** 25. Aufl. 2 M 10 S no.

Giessen, 18. August 1894.

Emil Roth.

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Angebotene Stellen.**

[34370] Zu sofortigem Antritt suchen wir einen jungen Gehilfen, der die Lehre (in einer Buch- und Kunsthandlung) eben verlassen haben kann. Bedingung: Gewandtheit im Ladenverkehr.

Gef. Zuschriften mit Photographie erbeten.

Dannover, Georgstr. 11.

**Gebrüder Schmidt**  
Kunst- und Buchhandlung.

[34349] Suche an Stelle eines plötzlich erkrankten einen wirklich tüchtigen, jungen, evangel. Gehilfen, der eben seine Lehre beendet haben kann. Nur mit den besten Empfehlungen versehene, gesunde und arbeitsfähige Herren, denen an längerem Verbleiben gelegen ist, wollen sich melden.

Dagen i. B. **Otto Hammerschmidt.**

[34320] Für 15. September od. 1. Oktober wird von einer süddeutschen Universitätsbuchhandlung ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Herren mit Kenntnis im wissenschaftl. Antiquariat erhalten den Vorzug.

Da die Stelle eine selbständige ist, wollen sich nur Herren melden, die auch so zu arbeiten verstehen. Gef. Angebote womöglich mit Photographie unter Nr. 34320 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[34315] Für m. Musil- u. Instr.-Hdlg. suche ich für September od. Oktober e. durchaus erfahrenen, flotten Musil-Sortimenter. Kenntn. d. Klav.-Spiels u. der Instr.-Br. erwünscht. Den Bewerb.-Schr. bitte Gehaltsanspr. u. Photogr. beizufügen.

**G. Tschentscher** in Berlin C.,  
Alte Schönhauser Str. 19.

[34540] Wir suchen einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen (Katholik), welcher zuverlässig arbeitet u. eine schöne Handschrift besitzt. Gef. Angebote erbittet direkt

**G. P. Aderholz' Buchhandlung**  
in Breslau.

[34289] Zum 1. Oktober suche ich einen Gehilfen, welcher bereits in Universitätsstädten gearbeitet hat und gewandt ist im Verkehr mit einem akademisch gebildeten Publikum. Gef. Zeugnisabschriften mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte umgehend. Herren, welche soeben die Lehre verlassen, wollen sich nicht melden.

Kostod i/M. **G. Ruffer,**  
i/Ja. **Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh.**

[34319] Zu möglichst baldigem Antritt wird ein tüchtiger kathol. Sortimentler, am liebsten Norddeutscher, gesucht, der im Stande ist, daselbe selbständig zu leiten. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter R. R. # 34319 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[34440] Zum 1. Oktober suchen wir einen soliden, tüchtigen, mit der kathol. Litteratur vertrauten Gehilfen. Kenntnis vom Papier- und Schreibwarenfache ist erwünscht; freundliches, gewandtes Wesen im Ladenverkehr Bedingung. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, wenn möglich unter Beifügung der Photographie, erbitten direkt

Grefeld. **J. B. Klein'sche Buchhdlg.**  
**S. Creusberg.**

[34429] Zum 1. September suchen wir für unser Sortiment einen tüchtigen, gewissenhaften jüngeren Gehilfen. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

Karlsruhe.

**G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

[34402] Zum baldigen Eintritt suche einen tüchtigen Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht und mögl. einige Kenntnis vom Papierhandel besitzt.

Gehalt 45 M monatlich bei freier Station. Nakel-Netze, 16. August 1894.

**E. Schultz Buchh.**  
G. Argelander.

[34436] Für die Musikalien-Abteilung unserer Buch- u. Musikalien-Handlung suchen wir einen tüchtigen Gehilfen mit sehr guten Sortimentskenntnissen, welcher Gewandtheit im Verkehr mit gutem Publikum besitzt. Eintritt 1. Oktober. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsanforderungen direkt an uns.

**Ed. Bote & G. Bock**  
Buch- und Musikalien-Handlung  
in Posen.

[34482] Für ein christliches Sortiment in Berlin wird zum 1. Oktober ein mit der einschlägigen Litteratur vertrauter, erfahrener Gehilfe gesucht, der sicher und schnell zu arbeiten versteht und im Ladenverkehr gewandt ist.

Es wollen nur vorzüglich empfohlene, christlich gesinnte Herren von ernstem Charakter Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter E. V. B. # 34482 an die Geschäftsstelle d. B.-B. richten.

[33729] Zum 1. Oktober od. später suche gegen guten Gehalt für mein Sortiment mit Nebenzweigen einen durchaus erfahrenen kathol. Gehilfen. Nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen und deren nachweislich erprobter Zuverlässigkeit die mögl. selbständige Führung des Geschäfts anvertraut werden kann, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie melden.

**G. Pilmeyer** in Osnabrück.

[34481] Zum 1. Oktober wird für ein Sortiment in mittlerer Stadt Süddeutschlands für die Führung der Kontinuationen und den Ladenverkehr ein Gehilfe gesucht. Kenntnis der Nebenbranchen erwünscht.

Es wollen sich nur Herren melden, welche bereits einen Journalposten bekleidet haben. Süddeutsche bevorzugt.

Gef. Angebote unter J. # 34481 mit Photographie und Gehaltsansprüchen umgehend direkt an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[34439] Zum 1. Oktober wird für unsere Buch- und Kunsthandlung ein nicht zu jungem erfahrener evangel. Gehilfe gesucht. Betr. muss gute Sortimentskenntnisse und gediegene Umgangsformen besitzen und den Prinzipal zeitweise vertreten können. Gute Empfehlungen erforderlich. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Zusendung der Photographie erbittet

Münster i. Westf.  
**E. Obertüschens' Buchhandlung**  
P. Hintze.

[34382] Für 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift, der oben die Lehre verlassen haben kann. Anfangsgehalt 75 M. Nur Herren mit speziellen Empfehlungen wollen sich melden.

Breslau. **H. Scholtz.**

[34181] Ein Lehrling mit guter Schulbildung findet in unserem wissenschaftlichen Sortiment sofort oder später unter günstigen Bedingungen und Vergütung Stellung.

Nachen. **Barth'sche Buchhandlung.**  
Besitzer: **J. G. Mosengel.**

[34470] Für meine Buch-, Musil- u. Schreibwarenhandlung suche ich für sofort oder Oktober einen Lehrling.

Bunzlau, 17. August 1894.

**Appun's Buchhdlg.**  
(H. Neudecker).



[34409] Berliner Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften sucht einen gut empfohlenen Gehilfen, der in ähnlichem Geschäft thätig war. Bewerbungen mit kurzer Darstellung des Lebenslaufs und Abschrift der Zeugnisse wolle man unter B. S. # 34409 an die Geschäftsstelle d. B. V. richten.

[34410] Ein jüngerer, in den Arbeiten des wissenschaftlichen Antiquariats bewandeter Gehilfe, der auch einige Kenntnis des Sortiment und mod. Antiqu. besitzt, wird zum Oktober für eine grössere Wiener Buchhandlung gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschr. u. womögl. Phot. unter A-Z # 34410 an die Geschäftsstelle des B. V.

[34449] Für mein Sortiment mit Nebenbranchen suche ich zum 1. Oktober einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen, der seine Lehrzeit schon einige Jahre hinter sich hat.

Zeugnisabschriften nebst Photographie und Gehaltsansprüchen sind einzusenden an **F. Windler's Buchh.** in Lübben i. d. Lausitz.

[34408] Zum 1. September resp. 1. Oktober wird für ein großes Sortiment ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Ein flotter Verkäufer, gewandter Korrespondent, schneller Expedient, von angenehmem Neuhern und mit guten Empfehlungen versehen, wolle sich wenden unter Z. Z. 51 an **Robert Frieße** in Leipzig.

[34457] Zum 1. Oktober, event. schon früher, suchen wir für die 2. Gehilfenstelle einen jüngeren tüchtigen Sortimenter. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich melden.

Freiberg i/Sachsen.

**Craz & Gerlach  
Joh. Stettner.**

[34494] Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, möglichst mit Kenntnissen der theologischen Litteratur. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Hannover.

**Wolf & Hohorst Nachfolger.**

[33442] Lehrling mit guter Schulbildg. u. guter Handschr. f. Buchhandlg. m. Nebenzw. (Leihbibl. u. Papierhdlg.) z. sofort od. später gesucht. Volle Pension im Hause gegen billige Vergütung. Vorkenntnisse der Schreibwarenbranche erwünscht.

Anerbieten unter F. # 33442 durch **F. Volkmar** in Leipzig.

[33435] Zum 1. Oktober oder auch früher suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Auch findet gleichzeitig ein junger Mann zu seiner weiteren Ausbildung als Volontär Stellung.

Eisenach, 10. August 1894.

**Wacrede'sche Hof-Buchhandlung.**

### Gesuchte Stellen.

[34427] Ein junger Mann, militärfrei, der in einem Sortiment einer Großstadt seine Lehre mit Erfolg beendete und zu seiner weiteren Ausbildung in einer Kunsthandlung, sowie in einem lebhaften Sortiment Mitteldeutschlands arbeitete, sucht zum 1. Oktober oder früher in einem großen Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Süd-Deutschland bevorzugt.

Gef. Angebote an **F. König's Buchhandlung** in Hanau a. Main erbeten.

[34207] Ein erfahr. Gehilfe, gewissenh., selbst. Arbeiter, sucht für Oktober oder früher passende Stellung im Sortiment (auch mit Druckerei u. Zeitungsverlag). Ev. spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Gef. Anerbieten unter # 286 an Herrn **K. F. Kochler** in Leipzig.

[33452] Für meinen Zögling, der Michaelis seine Lehrzeit beendigt und erst nach 2 Jahren seiner Militärpflicht zu genügen hat, suche ich zum 1. Oktober d. J. eine Stellung als Gehülfe in einem lebhaften Sortiment einer Großstadt. Es kommt dem jungen Mann hauptsächlich darauf an, daß ihm Gelegenheit zu gründlicher Weiterausbildung geboten wird. Er ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und hat gute Sprachkenntnisse im Engl. und Franz. Zu näherer Auskunft bin ich gerne bereit.

Königsberg O/Pr.,

im August 1894.

**Wilh. Koch.**

[31561] Für einen j. Mann aus guter Familie, evang., militärfrei, 21 Jahre alt, m. Gymnasialbildg., welcher in einer der ersten Druckereien Leipzigs praktisch vollständig ausgebildet wurde, wird zum 1. Oktober Stellung als Volontär in einer Leipziger Verlagshandlung, möglichst verbunden mit Druckerei, gesucht.

Gef. Angebote unter M. an Herrn **Rudolph Hartmann** in Leipzig erbeten.

[31288] Für einen jüngeren Gehilfen aus guter Familie, der seit 1 1/2 Jahren in unserer Firma thätig ist und eine tüchtige Lehrzeit in der Provinz durchgemacht hat, suchen wir z. 1. Oktober Stellung.

Reflektiert wird auf einen Sortimenterposten in einer süddeutschen, möglichst Universitäts-Stadt.

Wir können den jungen Mann, der zwecks weiterer Ausbildung unser Haus verläßt, bestens empfehlen und sind gern zu näherer Auskunft bereit.

Berlin W. 35. **F. Fontane & Co.**

[34372] Junger Gehilfe, im Verlag u. modernen Antiquariat gelernt u. im Sortiment u. Reisegeschäft thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober Stellung, am liebsten in Norddeutschland. Angebote erbeten unter „Modern. Antiqu.“ # 34372 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

[34245] Ein 26jähr. militärfreier Buchhändler, 10 Jahre beim Fach, repräsentabel, selbständig u. erfahren in Sortiment, Verlag u. Druckerei, dopp. Buchh., Korrespondenz, Herstellung und Vertrieb, mit besten Zeugnissen, sucht zum 1. Oktober oder früher dauernde Stellung.

Gef. Angebote befördern **Krüger & Co.** med. und jur. Antiquariat in Leipzig, Kurprinzstrasse 12.

[34182] Für einen tüchtigen und gewissenhaften Sort.-Gehilfen, der seit 11 Jahren in größeren Häusern thätig, suche ich zum 1. Oktober Stellung als erster Gehilfe od. Geschäftsführer. Ein lebhaftes Sortiment einer Großstadt bevorzugt. Ich kann betr. Herrn bestens empfehlen u. bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Hamburg.

**C. Vossien.**

[33511] Erfahrener Gehülfe sucht für 1. Oktober ev. später Stellung in mittlerem Sortiment, wenn auch mit Nebenbranchen, welches er nach einiger Zeit übernehmen könnte. Schlesien bevorzugt. Angebote unter A 2345 an Herrn

**A. Göbel's Verlag** in Würzburg.

[34477] Gehilfe, 22 Jahre alt, militärfrei, z. Jt. in einer größeren Buchh. Schwedens thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in Sortiment od. Verlag d. In- od. Auslandes. Gef. Anerbieten u. G. G. 15 postl. Götting (Schweden) erbeten.

[34450] Für meinen Gehilfen, 18 1/2 Jahre alt, welchen ich als fleißigen, strebsamen und höchst soliden Mitarbeiter bestens empfehlen kann, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, auch mit der Papier- und Druckereibranche vertraut ist, suche ich zum 1. Oktober event. sofort Stellung.

Kreuzburg D.-S., 17. August 1884.

**E. Thielmann.**

[34478] Buchhändler mit höherer Gymnasialbildg., gel. Sort., vollst. vertraut mit sämtl. Verlagsarbeiten — Herstellung, Vertrieb etc. — gewandter Korrespondent u. tücht. Buchhalter, an erster Stelle thätig und von seinem jetzigen Chef aufs beste empfohlen, sucht zum 15. September od. später Stellung im Verlage.

Suchender ist auch vollständig befähigt, mittleren Verlag selbständig zu leiten.

Gef. Angebote erbitte unter # 34478 d. die Geschäftsstelle des B. V.

[34425] Junger Mann, der z. Z. sein Jahr abdiene, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem grösseren Verlage. — Berlin u. Leipzig bevorzugt! — Antritt im Oktober nach Uebereinkunft.

Angebote erbeten unter H. Z. 12415 Hameln a. d. W. postlagernd.

[34395] Junger Buchhändler, 7 Jahre beim Fach, in Bedienung eines vornehmen Publikums erfahren und gewandt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung zu sofort, am liebsten in Hamburg oder dessen Nähe.

Gef. Angebote erbeten an

**Serold'sche Buchhandlung** in Hamburg.

[33826] Für einen Sortimenterposten, welcher bereits in ersten Stellen thätig gewesen und dem die vorzüglichsten Zeugnisse zur Seite stehen, wird eine Vertrauensstellung gesucht, am liebsten in einem Geschäft, mit welchem auch Verlag verbunden ist. Suchender ist in der Lage, eine Kaution hinterlegen zu können. Angebote unter P. G. C. durch Herrn **F. Volkmar** in Leipzig.

[33825] Ein sprachkundiger, gut empfohlener, militärfreier und mit allen Arbeiten des Sortiment vertrauter, 26 Jahre alter Gehilfe, der zur Zeit in einem großen Sortiment Norddeutschlands thätig ist, sucht zum 1. Oktober, ev. auch früher, eine möglichst dauernde Stellung. Angebote erbitte ich unter J. H. # 44.

Leipzig.

**F. Volkmar.**

[34514] E. j. Mann (18 1/2 J.), w. im Okt. v. J. f. 3 1/2jähr. Lehrzeit beendete u. dann 1/2 J. als Geh. thätig war, sucht, gest. auf gute Zeugn., f. sof. Stellg. im Sortiment. Gef. Angebote u. „K. 2086“ Posen III.

[32911] Für einen jungen Sortimenterposten, 7 Jahre beim Fach, 25 Jahre alt, wird zur weiteren Ausbildung Stellung f. 1. Oktober möglichst in e. Verlagshandlung mit Druckerei gesucht. Ansprüche bescheiden. Event. wäre derselbe nicht abgeneigt, einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Gef. Angebote unter T. H. 70 durch Herrn **K. F. Kochler** in Leipzig erbeten.

[33730] Ein militärfreier Gehülfe mit guten Empfehlungen, im 24. Lebensjahre, katholisch, mit allen Arbeiten des Sortiment wie des Verlags vertraut, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Anerbieten unter K. 7 besorgt Herr **G. Pilmeyer** in Osnabrück.



[34511] Jung. Sortim., der auch Kenntnisse in d. Nebenbr. besitzt, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung. Gef. Angeb. u. H. # 34511 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbitten.

[33225] Antiquar. — Suche Stellung pro Oktober für sehr brauchbaren jungen Mann, Gymnasialbildung, 7 Jahre beim Fach. Gef. Angebote erbittet

K. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a. M.

[33002] Für einen erfahrenen Gehilfen, der die Lehrzeit in meinem Sortiment absolvierte, in den darauf folgenden 10 Jahren in den angesehensten Häusern sich eine tüchtige Kenntnis in allen Zweigen des Verlags und Sortiments erworb und hierüber die besten Zeugnisse aufweisen kann, suche ich für 1. Oktober eine passende Stellung. Leipzig. S. G. Wallmann.

**Vermischte Anzeigen.**

[34473] Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage:

**Katholischer Kirchen- und Schul-Anzeiger für Deutschland und Oesterreich.**

Dieser Anzeiger wird an sämtliche katholischen Ordinariate, Pfarrämter, Klöster, Lyceen, Schulen und Vereine, sowie an hervorragende Privatpersönlichkeiten als Professoren, Direktoren u. a. m. in einer

Auflage von 25 000 Exemplaren

gratis versandt. Für Mittel- und Norddeutschland existiert ein derartiges Offertenblatt noch nicht.

Inserate finden die weiteste und wirksamste Verbreitung und sichern dadurch größten Erfolg.

Die Herren Verlagsbuchhändler ersuche ich um gef. Einsendung der neuesten Erscheinungen ihres Verlages. Eingehende Novitäten, welche Kirche und Schule betreffen, werden einer sachgemäßen, vorurteilsfreien Besprechung gewürdigt.

Die 4mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne mit 60 s ord., gewähre aber bei dieser ersten Nummer 50% Rabatt im Buchhandel.

Change-Inserate bedauere ablehnen zu müssen; auch habe ich für diese Nummer schon genügend Beilagen.

Insertionsaufträge bitte bis spätestens 20. September an mich gelangen zu lassen. Jeden Monat kommt eine Nummer zur Ausgabe.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. August 1894.

K. Pflugmacher, katholische Buchhandlung.

[34480] Von e. mittleren Verlagsbuchhdlg. wird e. Kommissionär gesucht. Derselbe hätte auch die Auslieferung u. e. Teil des Ballenlagers zu übernehmen. Ang. m. det. Angaben unter # 34480 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[104] **Buchbinderei**

**A. Lanzendorf in Leipzig**

Gegr. 1879. Teleph. I 1146

empfehl ich zur Herstellung von Einbänden für Verlag und Sortiment. — Proben und Kalkulationen bitte zu verlangen.

**Galvanos**

[2197] von mehr als 600 landschaftlichen Abbildungen (teils Oktav, teils Quart), welche fast alle europäischen Länder behandeln, liefern wir zu

10 s pro □-Centimeter,

gestatten deren Verwendung jedoch nur für Unternehmungen in deutscher Sprache. Verleger illustrierter Unterhaltungsblätter machen wir im besonderen auf dieses gediegene Illustrationsmaterial aufmerksam. Bei grösseren Bezügen gewähren wir sehr vorteilhafte Ausnahmbedingungen.

Verzeichnisse dieser Abbildungen stellen wir kostenfrei zur Verfügung, ebenso leihweise die betr. Werke oder unzugereichtete Abzüge aller oder einzelner Objekte.

Gleichzeitig bringen wir das reiche und vielseitige Material unserer

**Cliché-Kataloge**

(2 Abteilungen)

in Erinnerung; dieselbe stehen bedingungsweise gern zu Diensten, der dafür in Rechnung gestellte Betrag wird bei Galvanobestellung gutgeschrieben.

Aus der grossen Anzahl Originale der für fremde Sprachen verkäuflichen Illustrationen

vornehmlich naturwissenschaftliche Objekte, über die wir und unser Breslauer Haus verfügen, haben wir einen Probenbogen nebst einer erläuternden Uebersicht hergestellt, beides liefern wir Interessenten auf Verlangen kostenfrei.

Leipzig. Ferdinand Hirt & Sohn.

[540]



Messrs E. Marlborough & Co.,

[33769] 51. Old Bailey, London, E. C.

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

**Englischem Sortiment.**

Kommissionär in Leipzig Herr F. Volckmar.

**Für m. Broschürenzirkel**

[34196] bitte ich die Herren Verleger um gef. Angebot neuer u. neuester passender Tagesliteratur bis zum Preise v. 1 M 50 s.

Mannheim.

A. Bender's Buchh. (G. Albrecht).

[631]

**F. M. Barthel,**

Buchbinderei mit Dampfbetrieb in Leipzig.

[25321]

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt Dr. E. Albert & Co.

in München.

**Clichés**

für die Buchdruckpresse in Zink, Messing oder Kupfer.

**Autotypien**

nach jeder Art von Vorlagen.

**Strich-Clichés**

nach Federzeichnungen.

**Heliogravure-Photogravure**

Lieferung von Platten und Drucken hiervon auf der Kupferdruckpresse.

**Lichtdrucke — Holzschnitte — Galvanos. —**

Skizzen und Zeichnungen in allen Manieren.

Auskünfte, Proben, Kostenvoranschläge gratis und franco.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt Dr. E. Albert & Co.

in München.

Verwechslungen mit Josef Albert bitten zu vermeiden.

[4325]

**Seitzwecken (Reißbrettstifte).**

Messing, m. eingeschraubten Stahlspitzen: Spitzenlänge 4 5 6 1/2 8 mm

no. pr. Groß 7/10 9/10 1 1/10 1 3/10 M.

do. Sicherheitsstifte, m. metallner Ueberdecke (Schutz gegen Durchdrücken des Stiftes), fein, mgr., pr. Groß 1 M 20 s no.

do. do. mittelfein, klein, pr. Groß 1 M no.

do. Silberstahl, mit ausgestanzter Spitze, auf Brettchen oder in Kästchen; klein pr. Hundert 55 s, groß pr. Hundert 65 s no.

Fr. Aug. Grohmann in Leipzig.

[629] Vorteilhafte Bezugsquelle von Clichés aller Art ist die Cliché-Agentur von F. M. Haage in Leipzig-Reudnitz.



# XXV. Stiftungsfest „Buchfink“ Wien.

[27920] Des Buchfinks 25. Stiftungsfest, unter dem Ehrenpräsidium des Gründungs-Mitgliedes, Herr Vict. Schurich, ist in Sicht.

Der Verein steht bei allen früheren Mitgliedern in bester Erinnerung, und werden dieselben ersucht, behufs weiterer Mitteilung, um eheste Bekanntgabe ihres derz. Domicils, bis spätestens Ende August, an endstehende Adresse.

Für das Schriftleitungs-Comité:  
Oskar Kirsch, Wien I, Singerstraße 7.  
Wien, im Jubeljahre.

## [21136] Inserate

für  
Blätter für höheres Schulwesen.  
XI. Jahrg.  
Dienet einander. Homilet. Zeitschrift.  
II. Jahrg. (Umschlag.)  
Litteratur-Bericht für Theologie etc.  
VII. Jahrg.

(Zeile 20 s) sind bis zum Letzten jeden Monats erbeten.

G. Strübig Verlag in Leipzig.

## [33854] Spanisches und Portugiesisches Sortiment. Libreria Nacional y Extranjera.

Barcelona. Madrid.  
Asalto 15. Jacometrezo 59.

[33182] **Militär-Litteratur,**  
Bücher f. Militär-Anwärter, patriot. Schriften, Humoristika, finden zweckmäßige Verbreitg. in d. Zeitschrift: „Der Militär-Anwärter“, welche, von maßgebenden Behörden unterstützt, allen Truppenteilen d. deutschen Armee u. Marine, militär. Anstalten, Schulen u. Instituten zugeht u. in sämtl. Casinos u. Kantineen zc. ausliegt.  
Preis f. d. 3gesp. Petit-Zeile (53 mm breit) nur 30 s — 1 Seite (16+22 cm) 50 s; 1/2 Seite 30 s; 1/4 Seite 15 s.  
Berlin N.W. 6, Luisenstr. 1.  
Litterarisches Institut.

## [34426] Verpakte Remittenden:

2 Blum, Das deutsche Reich. | Bibl.  
2 Haacke, Schöpfung der Tierwelt. | In-  
6 Meyers Konv.-Lexikon. 1. Lfg. 1. | stitut.  
Bitte den Empfänger höfll. um Rücksendung auf meine Kosten.  
Dortmund. S. Meyer.

## [34411] Drei Kunstwerke

von hohem Wert und kunstgewerblicher Bedeutung sind in **Verlag zu geben.** Die Werke sind ebenso eigenartig wie schön, existieren in gleicher Weise noch nicht und sind die Originale nicht wieder zu haben. Kaufpreis ist mässig.  
Mitteilungen unter S. G. P. 3 hauptpostlagernd **Leipzig** erbeten.

[34412] Ich bin beauftragt zum **Verkauf** mehrerer **Manuskripte** volkstümlich-wissenschaftlichen Charakters von namhaften Autoren, sowie des Manuskripts einer höchst originellen humoristischen Schrift über die **deutsch-amerikanische Schuljugend** mit drolligen Zeichnungen, unter **sehr geringen Honoraransprüchen**; Verfasser seit über 25 Jahren als Lehrer in den Verein. Staaten thätig. Angebote unter C. O. # 34412 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[33911] **Hospitalstraße 20,** Parterrelokal, 145 qm, hell und trocken, zum 1. Oktober zu Buchhändlergeschäftszwecken (auch geteilt) zu vermieten. Näheres daselbst part.

[34513] **Für ein lyrisches Epos** — e. Cyclus v. Gedichten, welche zusammen das dramatisch bewegte Lebensbild eines modernen Menschen geben (z. Vortrag sehr geeignet, besamter Autor) — wird ein **Verleger gesucht.**  
Gef. Angebote unter H. 88 Berlin durch Postamt 35 erbeten.

[34507] **Gesucht ein Russe,** der ein medizinisches Werk aus dem Französischen ins Russische zu übersetzen versteht. Die termini technici werden dem Uebersetzer russisch geliefert. — Schriftliche russische Angebote an  
**Krohn's Selbstverlag in Berlin,**  
Unter den Linden 47.

[21460] **Dringend** gebeten wird

**Börsenblatt Nr. 87** Seite 2352 und  
**Börsenblatt Nr. 96** Seite 2588

**aufmerksam** zu lesen.

## Französisches Musiksortiment

[256] liefern schnellstens, mit  
**80% Rabatt, franco Leipzig**  
**Schott Frères, Brüssel —**  
**Otto Junne, Leipzig.**

[30249] Eine Druckerei in der Niederlausitz sucht den Druck einer kleineren Zeitschrift od. Fachbl., sowie von Broschüren zc. zu äußerst günstigen Bedingungen zu übernehmen. Event. wird auch der Verlag eines kleineren Fachblattes käuflich übernommen. Angebote erbittet

**Otto Koobs, Buchdruckerei Forst i/L.**

**Nordamerikanisches Sortiment.**  
[4095] Bücher, Zeitschriften, Karten zc., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften zc., Antiquaria und Defekte zur Komplettierung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch die Kommissionäre erbeten.  
**C. Steiger & Co. in New York.**

## Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Ausschusses für das Börsenblatt. S. 4943. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4943. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 4944. — Zur Festlegung der Ohermesse. S. 4945. — Aus dem Bericht der Wiener Handelskammer. S. 4945. — Antwerpen und seine Weltausstellung. Von Otto Schlotte. (Fortsetzung aus Nr. 177 u. 180.) S. 4946. — Vermischtes. S. 4948. — Personalnachrichten. S. 4949. — Sprechsaal. S. 4949. — Anzeigebrett. S. 4950—4966.

- |   |   |                                       |                                  |                                |  |
|---|---|---------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|--|
| Aberholz 4963.                                    | Buchh. d. Belin. ev. Missionsgesellschaft 4962. | Hammer in Stodach 4950.               | König in Hanau 4964.             | Koritz u. W. 4961.             | Stadel 4959.                                   |
| Albert & Co. in Wll. 4965.                        | Burkhardt in Genf 4961.                         | Hammerich in Hag. 4963.               | Koobs 4966.                      | Müller & Schmidt 4961.         | Stande 4951 (2).                               |
| Anonyme 4950, 4951, 4959, 4963, 4964, 4965, 4966. | Cabus 4960.                                     | Hartleben 4952, 4954.                 | Koopmann 4962.                   | Müller in Jür. 4962.           | Steiger & Co. 4966.                            |
| Antiqu., Revater, 4961.                           | Calve 4961.                                     | Hartung'sche Verlagsdruckerei 4951.   | Krause, J., in Halle 4960, 4962. | Raumann, H. J., in Le. 4962.   | Strübig Berl. 4966.                            |
| Appun's Buchh. 4963.                              | Cotta'sche Buchh. Nachf. 4956.                  | Hedenast's Nachf. 4960.               | Krause, J., in Halle 4960, 4962. | Reff in Stu. 4954.             | Tauchnitz 4959.                                |
| Asher & Co. 4961, 4962.                           | Craz & G. 4964.                                 | Hedeler 4952.                         | Krebs in Gieß. 4963.             | Reumann in Neud. 4957.         | Tausch & Gr. 4961.                             |
| Attentofser 4950, 4951.                           | Denbler in Wien 4959.                           | Helne's Verl. in Brln. 4954.          | Krohn's Selbstverl. 4966.        | Reuss Comp. 4960.              | Tietzmann in Kreuzb. 4964.                     |
| Baedecker, K., in Le. 4953.                       | Diesterweg in Weils. 4961.                      | Herold in Ha. 4964.                   | Krüger & Co. 4964.               | Ruffer in Hof. 4963.           | Tichertner 4963.                               |
| Baer & Co. 4962.                                  | Dieterich'sche Univ.-Bib. in Göt. 4957.         | Heuser in Remb. 4954, 4962.           | Kühl, W. H., in Brln. 4960.      | Obertischen 4963.              | Tietzmann in Kreuzb. 4964.                     |
| Baerede 4962, 4964.                               | Dierich'sche Univ.-Bib. in Göt. 4957.           | Hiersemann 4961.                      | Kunze's Nachf. in Wiesb. 4952.   | Ohrt in Wismar 4958.           | Urfin's Nachf. 4960.                           |
| Barth'sche Buchh. in Kachen 4963.                 | Dich in Stu. 4958.                              | Hirschwald, W., in Brln. 4954, 4959.  | Langer in Chemn. 4950.           | Petersdorf & Co. 4959.         | Vereinigung d. Verl. Zeitungs-Spediteure 4961. |
| Barthel in Le. 4965.                              | Eckstein Nachf. 4963.                           | Hirt & S. 4965.                       | Lanzendorf 4965.                 | Pfeffer in Le. 4963.           | Verlags-Anst. u. Druckerei A.-G. in Ha. 4961.  |
| Beider in Mannh. 4961, 4965.                      | Ey 4962.  | Hölscher in Cobl. 4955.               | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Reichmann in Weimar 4958.      | Voligt in Weimar 4958.                         |
| Bonifacius-Druckerei 4952, 4962.                  | Fiedler in Pitt. 4962.                          | Hoyer in Forst. 4960.                 | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Roth in Gießen 4963.           | Völkner 4965.                                  |
| Boje in Le. 4960.                                 | Fontane & Co. 4964.                             | Jacob in Karlsb. 4961.                | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Rother in Le. 4962.            | Goldmar 4964.                                  |
| Botz & W. 4963.                                   | Franz'sche Hofbb. in Wll. 4961.                 | Jastat, Witt., in Brln. 4966.         | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Sallmann in Basf. 4955.        | Wallmann in Le. 4965.                          |
| Boyjen in Ha. 4964.                               | Friedländer & S. 4958, 4959.                    | Junne 4966.                           | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Scheible 4962.                 | Wartig Comm.-Bh. 4962.                         |
| Brandstetter 4963.                                | Friedrich, W., in Le. 4959.                     | Kahle in Dess. 4955.                  | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Schmidt, Gebr., in Hann. 4963. | Weller in Chemn. 4961.                         |
| Braun'sche Hofbb. in Karlsr. 4963.                | Fröhlich in Brln. 4961.                         | Karger 4951.                          | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Schmittner in Jürth 4959.      | Wellsch in Brln. 4961.                         |
| Breitenstein 4953.                                | Gaertner's Berl. 4958.                          | Kasprowitz 4952.                      | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Scholtz in Brsl. 4960, 4963.   | Welter in Paris 4962.                          |
| Breitkopf & S. in Le. 4953, 4954.                 | Gerold & Comp. 4962.                            | Keslering'sche Hofbb. in Hildb. 4960. | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Schönningh, H., in Wll. 4962.  | Wigand, G. H., in Le. 4963.                    |
| Brodhaus' Sort. 4960.                             | Gerschel 4961.                                  | Kirsch in Wien 4966.                  | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Schott freres 4966.            | Winkelmann in Brln. 4960.                      |
| Buch- u. Tractat-Ges., Dtsche. Co., 4960.         | Glogan Sohn in Ha. 4960.                        | Klein in Greif. 4963.                 | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Schult in Kafel-R. 4963.       | Wittner 4962.                                  |
|   | Göbel in Wll. 4964.                             | Klein in Greif. 4963.                 | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Siegmund, B., in Le. 4965.     | Wolff & S. Nachf. 4964.                        |
|   | Goldstein in Wll. 4961.                         | Klemm's Sort. in Le. 4962.            | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Speidel 4959.                  |  |
|   | Grach in Trier 4962.                            | Koch in Königsb. 4964.                | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. | Speyer & S. 4961.              |  |
|   | Groschmann in Le. 4965.                         | Köhler in Mind. 4952.                 | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. |                                |  |
|   | Gunge in Le.-Neu. 4965.                         |                                       | Lehrmittelanst. in Bensch. 4960. |                                |  |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (S. Thomäen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

